

ReproPLOT 3100

Bedienerhandbuch



Produktmerkmale

Bedienung

Papierrollenwechsel

Tonerwechsel

Störungen

Fehlersuche

Betriebsanleitung



Einleitung

Der Plotter **ReproPlot 3100** ist nach dem neuesten Stand und den anerkannten Regeln der Technik konzipiert und gebaut. Dennoch können bei der Anwendung Gefahren für Gesundheit und Sachwerte entstehen. Das Plotsystem ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen. Insbesondere müssen Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigt werden. Das Plotsystem ist ausschließlich für die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen zu benutzen.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt alleine der Anwender.

Das Plotsystem wird von unterschiedlichen Personengruppen genutzt. Demzufolge gliedert sich die Bedienungsanleitung in einzelne Handbücher, die spezielle Informationen für diese Personengruppen enthalten. Alle Personen, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, und Wartung des Gerätes zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert und ausgebildet sein.

Für **Ihre Sicherheit** ist es wichtig, daß Sie diese Betriebsanleitung genau beachten.

Sicherheits- handbuch

Das Sicherheitshandbuch ist ein übergeordnetes Handbuch und muss von allen Personen, die diesen Plotter benutzen oder bedienen gelesen werden. Die hierin enthaltenen Sicherheitshinweise sind zwingend einzuhalten.

Das Sicherheitshandbuch beinhaltet alle Sicherheitsdatenblätter, Sicherheitsinformationen, CE-Zertifikationen, Produktspezifikationen

Bediener- handbuch

Der Bediener betreut den Plotter bei den täglich anstehenden Arbeiten. Er ist für die Einstellungen verantwortlich, die nur am Plotter und der Konsole durchgeführt werden können. Er bestimmt z.B. die Betriebsarten wie Plotten, Standby, Abschalten, Serviceintervalle, Einzelblatteinzug. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Sicherstellung aller Ressourcen wie Toner und Plotmaterial.

Benutzer-
handbuch

Der Benutzer ist ein PC-Arbeitsplatz und Mitglied einer Netzwerkgruppe, der für Zugriffe auf den Plotter freigegeben wurde. Der Benutzer verfügt über installierte Druckertreiber, die es ihm ermöglichen, aus entsprechenden Applikationen wie MS-OFFICE, AUTOCAD usw. direkt zu drucken.
Der Benutzer verfügt aber auch über Clientsoftware, die es ihm ermöglicht aus Archiven sogenannte Plotdateien zusammenzustellen und als Satz an den Plotter zu schicken.

Administrator-
handbuch

Der Administrator bindet den Plotter in die Netzwerkumgebung der Firmenstruktur ein und unterstützt die Benutzer bei der Installation des Plotclients und der Druckertreiber. Er besitzt uneingeschränkte Zugriffsrechte auf den Plotter-PC und vergibt die Zugriffsrechte der einzelnen Benutzer.

Service-
handbuch

Der Servicetechniker ist ausgebildet bei der Firma Roth+Weber und verantwortlich für die Erstinstallation sowie die turnusmäßigen Wartungen des Plotters.

Warnhinweise Symbole

In den Betriebsanleitungen werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt.

Hinweise Wichtig



Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Plotsystems

Achtung



Besonder Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

Inhaltsverzeichnis

Produktmerkmale	6
Zusatzgeräte	11
ReproPlot 3100-2	
Plotter mit einer Schublade (2 Papierrollen)	12
ReproPlot 3100-4	
Plotter mit zwei Schubladen (4 Papierrollen)	13
Bedienung	14
Beschreibung der Menüstruktur	16
Bedientasten	18
Plotter einschalten	20
Plotter ausschalten	21
Papierrollen einlegen / wechseln	22
Festlegen der Rollen mit Materialart	24
Festlegen der Rollen mit Materialbreite	26
Einsetzen der Tonerkartuschen	28
Einschalten des Einzelblatteinzugs	30
Anfordern eines Testplots.....	32
Anhalten des Plotters ohne Notschnitt.....	34
Anhalten des Plotters mit Notschnitt	35
Powerdown (Energiespar-Modus) einstellen.....	36
Abrufen der Verbrauchsdaten.....	42
Störungen und Meldungen	44
Statusmeldungen	46
Warnmeldungen	48
Fehlermeldungen	50
Plotter neu initialisieren	51
Staubereiche im Plotter.....	55
Fehlersuche	66

Produktmerkmale

Konfiguration	<p>Der Plotter ist mit 2 oder 4 Papierrollen erhältlich (zwei Rollen in einem Fach) und jederzeit von 2 auf 4 Rollen nachrüstbar. Über den manuellen Einzugsschacht können Sonderpapiere dem Plotsystem zugeführt werden.</p> <p>Der Plotter arbeitet mit einer Ausgabe-geschwindigkeit von 5m/min und verfügt über einen LED-Schreibkopf mit 400 dpi Auflösung.</p>
Installation	<p>Die Aufstellung und Inbetriebnahme des Plotsystems muss durch einen ausgebildeten Servicetechniker erfolgen. Um einen reibungslo-sen Ablauf zu garantieren, lesen Sie bitte hierzu die entsprechenden Hinweise im Sicherheits-handbuch.</p>
Bedienfeld	<p>Der Plotter enthält ein Bedienfeld für die Festle-gung der Rollenkonfiguration, für die Einstellung servicebasierender Plotterparameter. Darüber hinaus werden hier wichtige Meldungen über den Plotterstatus und Fehler ausgegeben.</p>
Controller	<p>Der Controller des Plotters basiert auf einem Windows NT-Systemkern. Die Prozessor- und Betriebssystem-Komponenten sind im Plotter eingebaut.</p> <p>Als Betriebssystem ist derzeit Windows NT4 eingesetzt.</p> <p>Auf dem Systemkern laufen Funktionseinheiten folgender Software-Module ab: Schnittstellensteuerung, Plotauftragsverwaltung, Plotbearbeitung und Graphik-Formatkonvertierung.</p> <p>Der integrierte PC verfügt über alle unter Windows NT bereitgestellten Ressourcen. Für den Bildspeicher wird ein Teil des System-speichers reserviert.</p>

Produktmerkmale

Schnittstellen

Die (Hardware-) Schnittstellen zur Entgegennahme eines Plotauftrags sind:

- TCP/IP-Netzwerk
- Windows-Netzwerk
- Listener-Anschluß (netzwerk-verbundene Platten)

Alle Schnittstellen nutzen die Windows NT-Fähigkeiten der Ansteuerung.

Anschlußmonitor

Die Plotauftragsdaten werden an einer Netzwerkschnittstelle entgegengenommen. Ein Anschlußmonitor an dieser Schnittstelle sorgt für eine Entkopplung der systembedingten Abhängigkeiten. Die Aufgaben des Anschlußmonitors sind:

- Steuerung der lokalen und der Netzwerkschnittstelle
- Analyse der eingehenden Daten
 - Plotaufträge (Auftrags- und Plotdaten)
 - Konfigurationsaufträge (Stiftbelegung, Konvertierungsoptionen)
 - Verwaltungsaufträge (Wiederholen, Löschen eines Auftrags, Reboot)
 - Abfrageaufträge
- Generieren der Plotaufträge an den Spooler
- Bereitstellen von Zustandsangaben

Netzwerkintegration

Der Plotter muss über einen Lan-Port an die Rechnerumgebung angeschlossen werden und unterstützt über das Betriebssystem Windows NT alle gängigen Netzwerkprotokolle. Der Plotter kann somit in verschiedene Netzwerkkumgebungen eingesetzt werden z.B. TCP/IP, NetBEUI und Novell.

Produktmerkmale

Plotfile-Spooler

Die Plotaufträge aus den Anschlußmonitoren oder dem Listener werden an den Spooler übergeben. Der Spooler übernimmt hierbei folgende Aufgaben:

- Verwaltung der Plotaufträge
Die Bearbeitung erfolgt nach dem FIFO-Prinzip (nach der Reihenfolge des Eingangs), aber interne Überholvorgänge sind möglich. Dies ist sinnvoll, wenn bearbeitungsintensive Aufträge keine Ausgabe verursachen, z.B. weil sie zur Konvertierung viel Rechenzeit verbrauchen.
- Steuerung der Formatkonverter
Der Spooler sorgt dafür, daß der Formatkonverter mit den richtigen Optionen gestartet wird. Die geeignete Konvertierung wird den Plotauftragsdaten entnommen.
- Satzverarbeitung
Der Spooler stellt Gruppen von Plotdateien (Satz, Set) zusammen und gewährleistet, daß diese als Gruppe behandelt und gemeinsam ausgegeben werden. Insbesondere darf bei der Ausgabe kein anderer Auftrag in einen laufenden Satz eingreifen.
- Ansteuerung des Print-Servers
Der Print-Server stellt die Kommunikation zur Ausgabeschnittstelle dar. Der Spooler gewährleistet die richtige Reihenfolge der Parameter der Plotdaten und der Print-Server steuert die Software der PCI-Auslesekarte an.
- Verarbeiten der Statusmeldungen und Fehleranalyse
Der Spooler reagiert auf Statusmeldungen der Maschinensteuerung. Diese können bewirken, daß eine Unterbrechung eines Auftrags notwendig wird. Ebenso kann dies abhängig vom Maschinenstatus bewirken, daß ein anderer Auftrag vorgezogen wird, z.B. wenn der Falter eine Störung hat und ein im Spooler vorhandener Auftrag ohne Faltung auszugeben ist.

Produktmerkmale

Formatkonverter gralXconvert

- Bereitstellen von Bearbeitungszuständen
Die einzelnen im Spooler bearbeiteten Plotaufträge befinden sich normalerweise in unterschiedlichen Bearbeitungszuständen. Dies kann den Fortschritt der Konvertierung oder der Ausgabe betreffen, wie auch Fehler oder sonstige Reaktionen auf Betriebsmittelengpässe.
- Bereitstellen von Kontendaten
- unterstützt externe Kostenerfassung
- Wiederholen und Abbrechen des aktuellen Plotauftrags

Der Controller unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Eingangsformate. Die Eingangsformate müssen in ein internes Rasterdatenformat konvertiert werden. Hierzu wird der Formatkonverter gralXconvert genutzt. Der Formatkonverter wird durch den Spooler angesteuert.

Der Formatkonverter übernimmt hierbei folgende Aufgabe:

- Wandelt Plotdaten in ein internes Raster-Zwischenformat
- Plotdatenformate am Eingang
- Calcomp 906 / 907
 - Calcomp HCBS
 - HP-GL, HP-GL/2, HP-RTL
 - TIFF
 - CALS Type 1 und 2
 - CGM
 - PostScript, PDF (optional)

Während der Konvertierung werden zusätzliche Funktionen ausgeführt

- Skalierung (Größenanpassung)
- Drehung
- Stiftbelegungen
- Label- / Stempelaufdruck
- Randeinstellung

Produktmerkmale

Druckertreiber

Der Plotter verfügt standardmäßig über vorge-nannte Converter. Hierdurch ist es möglich eine Vielzahl von Druckertreiber einzusetzen. z.B. HP, Calcomp, PostScript (Option). Die Treiber wer-den entweder lokal installiert und über LPR-Ports unter TCP/IP mit dem Portmonitor des Plotters verbunden, oder als Netzwerkdrucker vom Plotterrechner installiert.

Der Plotter ist ansprechbar wie jeder andere Drucker im NT-Netz.

Unter UNIX wird der Drucker als Remotedrucker installiert und per LP-Befehl über die TCP/IP Druckdienste angesprochen. Mehr Informationen finden sie hierzu im Administratorhandbuch. Alle im Netzwerk freigegebenen Benutzer können hiermit aus Ihren Standardanwendungen OFFICE, CAD usw. direkt auf den Plotter zugreifen und mit den Einstellungen des Druckertreibers ihre Datei-en drucken.

ORDER - Datei

Aus bestehenden Archiven kann der Plotter über eine frei programmierbare ORD-Datei über Netz-werk angesprochen werden und satzbezogene Aufträge erhalten.

Hierzu mehr Informationen im Administrator-handbuch.

Zusatzgeräte

Je nach Anforderung ist der Plotter mit entsprechenden Ausgabeoptionen adaptierbar. Die ausführlichen technischen Beschreibungen entnehmen Sie bitte den zugehörigen Betriebsanleitungen.

Auslaufgitter



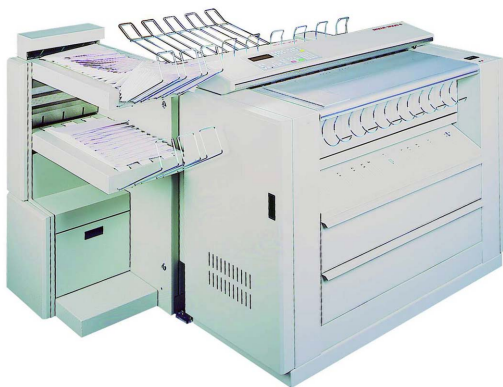
Der Plotter ist standardmäßig mit einem Auslaufgitter ausgerüstet. Dieses Gitter besitzt eingeschränkte Stapelfunktionen. Auslaufende Plots sollten möglichst frühzeitig dieser Ablage entnommen werden. Die Ablage ist auf max. ca. 100 DIN A0-Plots begrenzt.

Plotablagetisch



Die optimalste Ausgabe der Plotpläne ist neben der Faltmaschine der Plotablagetisch. Er garantiert eine automatische Übernahme, sowie eine saubere Stapelung aller Formate von DIN A4 bis DIN A0. Über das Papiergewicht senkt sich die Tischebene automatisch ab und paßt sich so immer dem Plotauslauf an. Ein Tagesvolumen von ca. 500 Plots kann hier problemlos abgelegt werden.

Faltmaschine



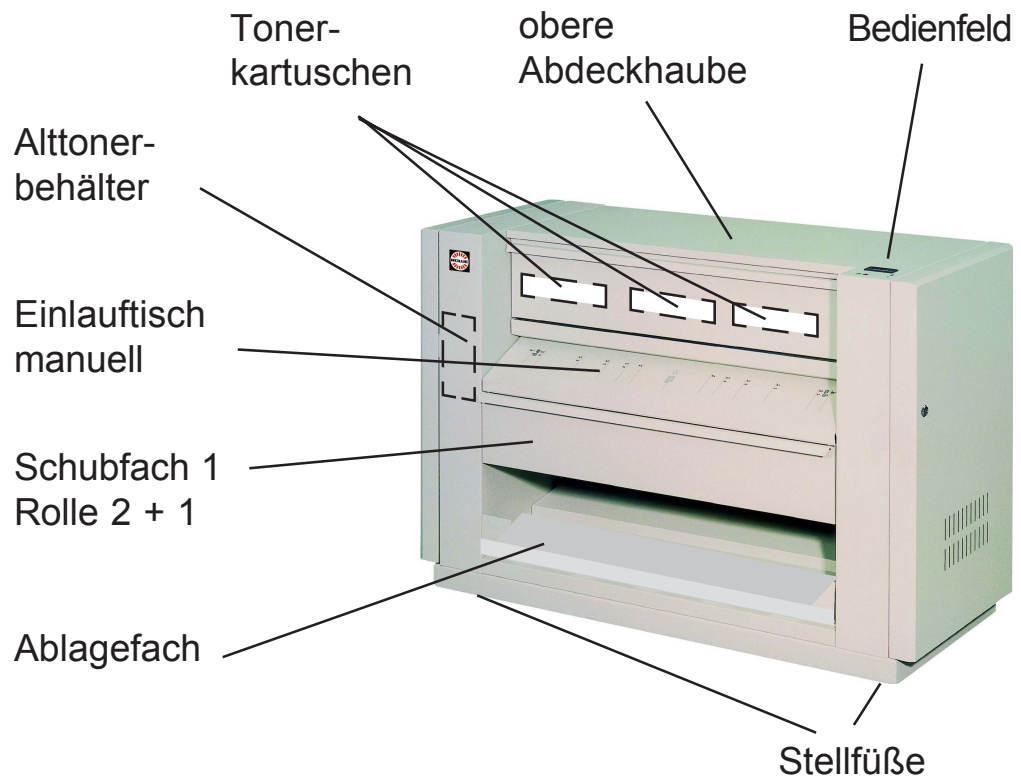
Über die Faltmaschine werden alle Plots in der gewünschten Faltart und in der richtigen Reihenfolge auf ein Ablagefach abgelegt. Soll gleichzeitig eine Plansortierung erfolgen, so kann die Faltmaschine mit bis zu drei Auslafebene ausgerüstet werden. Die Steuerung der Online-Faltmaschinen erfolgt über den Plotter-Controller (einschließlich der Abageebenen). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für die Faltmaschine.

ReproPLOT 3100-2

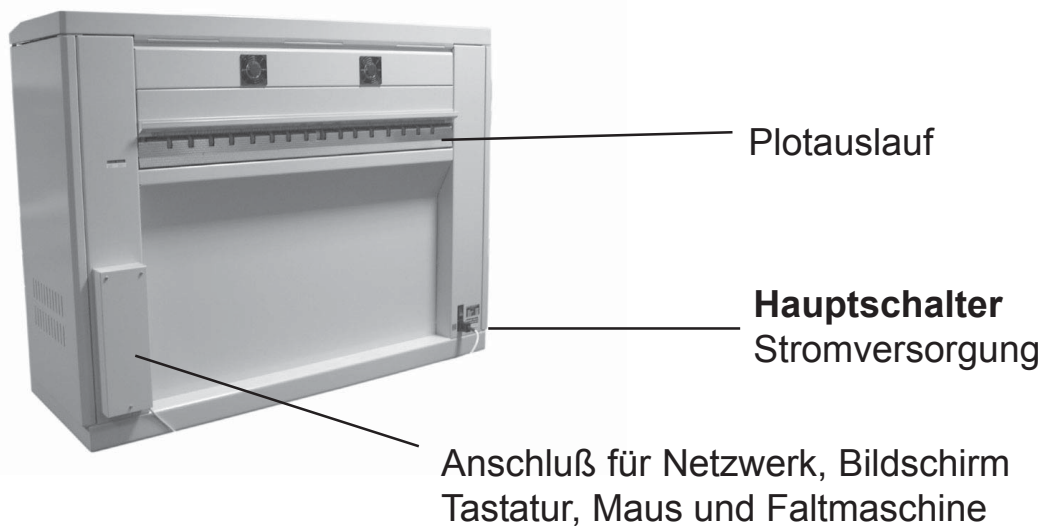
Plotter mit einer Schublade (2 Papierrollen)

Überblick Plotter

Ansicht Vorderseite



Ansicht Rückseite

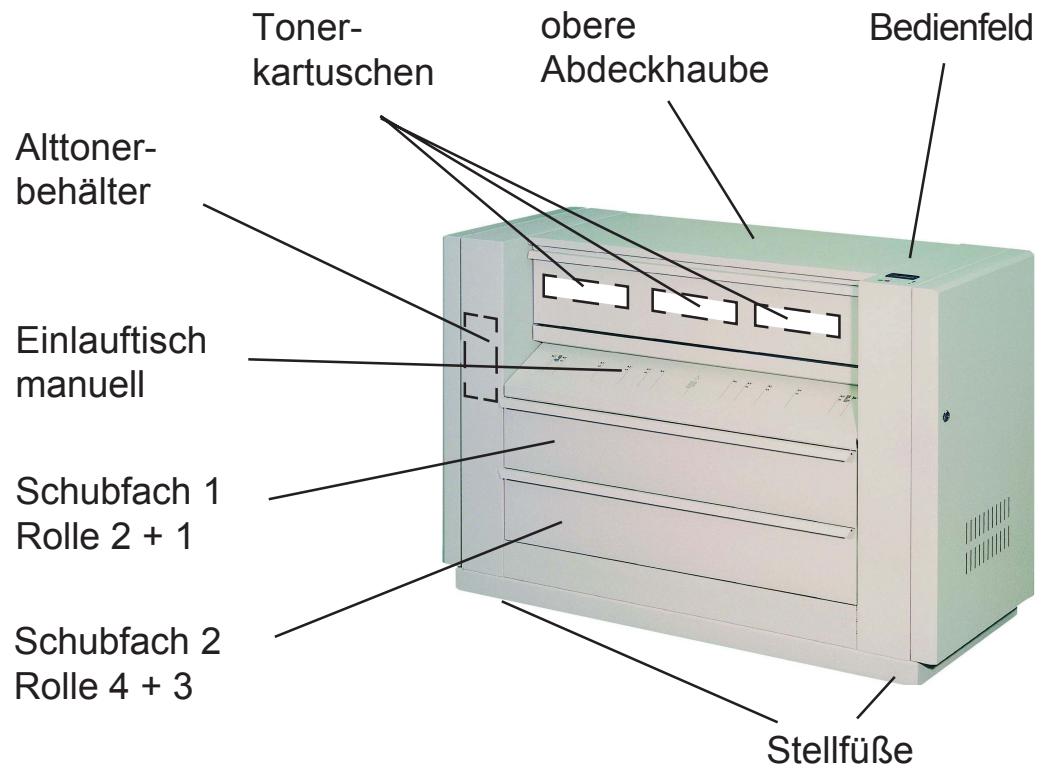


ReproPLOT 3100-4

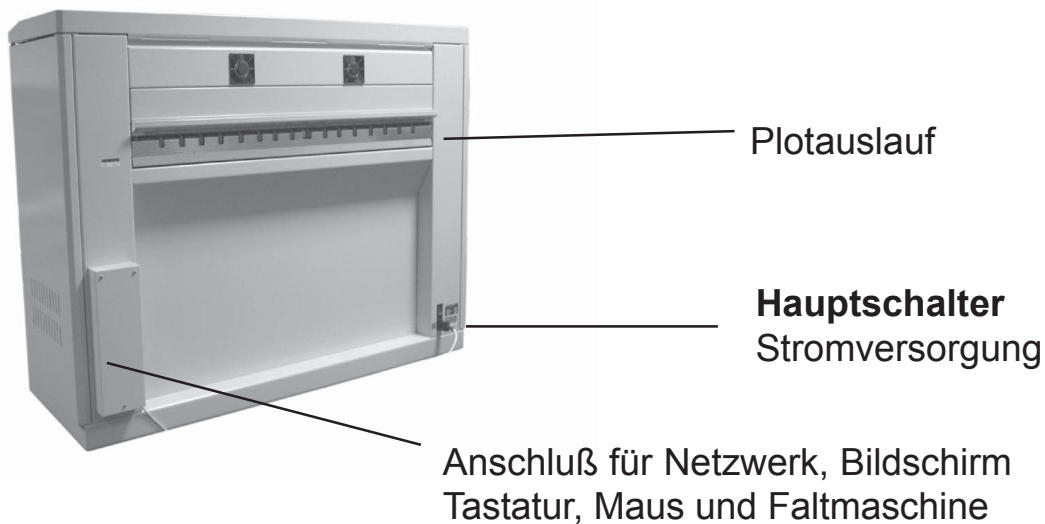
Plotter mit zwei Schubladen (4 Papierrollen)

Überblick Plotter

Ansicht Vorderseite



Ansicht Rückseite



Bedienung

Das Bedienfeld befindet sich rechts auf der Plotterabdeckung und beinhaltet ein

4 zeiliges LCD-Display,
8 Bedientasten und
4 LED-Kontrollampen.

LCD-Display

Das LCD-Display dient zur Anzeige und Veränderung aller Plottereinstellungen.

Anzeige aller Betriebszustände

Während des Plottens werden die aktuellen Plotfiledaten angezeigt (Breite x Länge)
z.B. Warten auf Plot, Aufheizphase, PowerDown, Jobdaten.

Anzeige bei Warnmeldungen

Der Plotter arbeitet weiter u.U. mit verminderter Qualität und Ressourcen
z.B. Tonerwarnung, Rolle1 leer, Wartung.

Anzeige bei Störungen

Der Plotter fährt in den Offline-Modus und wartet bis die Störung behoben ist
z.B. Abdeckung offen, Toner leer, Schubfach offen, Stau Messer.

Anzeige der Verbrauchsdaten

Über die SET-Taste können die Verbrauchsdaten abgerufen werden.

Anzeige und Festlegung aller Maschinendaten

Über die SET-Taste kann die Rollenbelegung angezeigt und geändert werden.

Anzeige und Festlegung aller Servicedaten

(dieser Bereich ist Passwortgeschützt)

Über die SET-Taste können Serviceeinstellungen abgerufen und geändert werden

LCD-Display

Einzelblatteinzug
ausgeschaltet

eingeschaltet

SET
Plottereinstellungen

ENTER
Eingabe-
bestätigung

Störung
Einzelblatt
Online

Netz an

Online
Plotter
bereit

Offline
Plotter
anhalten

Testplot

Notschnitt



Bedientasten

8 Bedientasten ermöglichen das Aufrufen bestimmter Menüs, das Eingeben der Maschinendaten, Verbrauchsdaten, Vorgabedaten (Rollen usw.).

Kontrolleuchten

4 Kontrolleuchten zeigen die wichtigsten Statusmeldungen direkt an:

Netz ein,
Störung usw.
Einzelblatt
Online

**Anmer-
kung**

Display-Sprache und Anzahl der angezeigten Parameter können in einer Textdatei editiert werden.

Lesen Sie hierzu nähere Hinweise im Servicehandbuch.

Beschreibung der Menüstruktur

A square button with rounded corners and a light gray background, containing the word "SET" in bold black capital letters.

Mit dem Betätigen der SET-Taste wechselt das Bedienungsdisplay vom Betriebsmodus in den Verwaltungsmodus.

Jeder Display-Zeile ist ein eigenes Menü zugeordnet. Mit jedem erneuten Betätigen der SET-Taste gelangen Sie in die darunterliegende Display-Zeile. In der untersten Displayzeile (unterste Menü-Ebene) bewirkt das Betätigen der SET-Taste den Ausstieg aus dem Verwaltungsmodus.

Im Verwaltungsmodus wird immer die zuletzt verlassene Menü-Struktur angezeigt, sowie die aktuell eingestellte Plotterkonfiguration.



In jeder Zeile müssen Sie die Pfeil-Tasten verwenden, um sich durch das Menü der entsprechenden Display-Zeile zu bewegen.

Dabei ist es unwichtig, welche Taste Sie benutzen. Die Liste wird entweder von oben nach unten oder umgekehrt angezeigt.

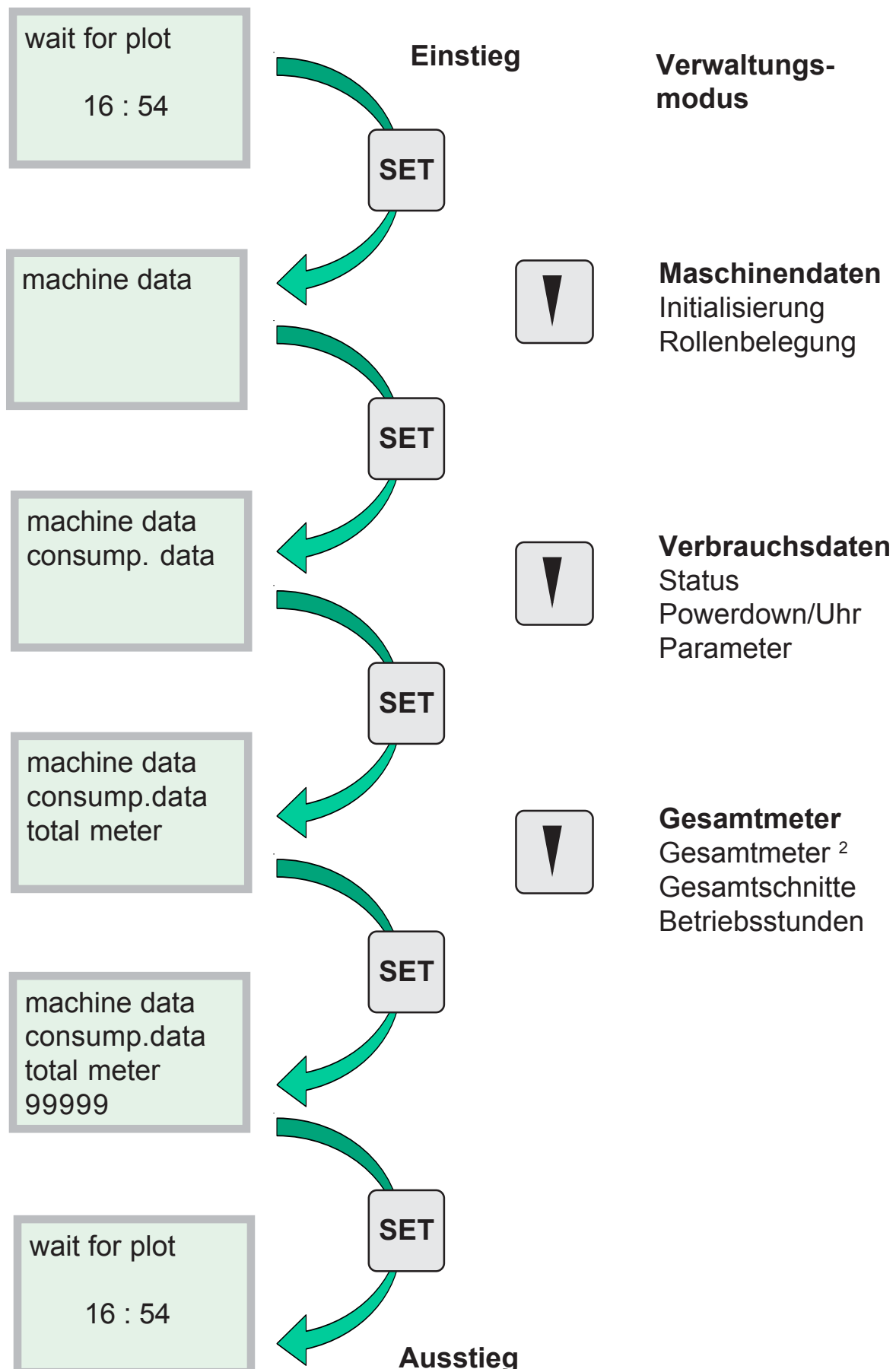
Wichtig



Während der Plotter einen Plotauftrag bearbeitet, ist der Verwaltungsmodus gesperrt.

Umgekehrt führt der Plotter keine Aufträge aus, wenn der Verwaltungsmodus aktiv ist.

Beschreibung der Menüstruktur



Bedientasten

untere Gruppe

Online



Über die Tasten sind im wesentlichen folgende Vorgänge einzuleiten und durchzuführen:

Mit der grünen Online-Taste melden Sie den Plotter **"BEREIT"** (Online-Modus). Alle Papierrollen fahren nacheinander in die Startposition vor das Messerteil. Der Plotter ist jetzt betriebsbereit und wartet auf Plotaufträge. Die Papierschubladen werden verriegelt, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern.

Offline

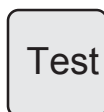


Mit der roten Offline-Taste melden Sie den Plotter **"NICHT BEREIT"** (Offline-Modus). Ein laufender Druckvorgang wird nicht abgebrochen, sondern in jedem Fall fertiggestellt. Alle neuen Aufträge werden auf den Status „Wait“ gesetzt.

Achtung

Im Display erscheint die Meldung "System beenden?". Wenn Sie diese Meldung mit der ENTER-Taste bestätigen, wird der Plotter abgeschaltet. Siehe hierzu Seite 20-21.

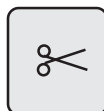
Testplot



Mit der Test-Taste lösen Sie bei betriebsbereitem Plotter einen **Testplot** aus.

Betätigen Sie vorher die Online-Taste

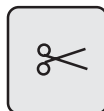
Notschnitt



Mit der CUT-Taste wird eine **Notschnitt-Funktion** ausgeführt.

Wichtig: Wird die Cut-Taste länger als 3 Sec betätigt, erfolgt nochmals eine Schnittfunktion. Hierdurch wird ein Hardware-**Reset** ausgelöst, der vergleichbar ist mit einem erneuten Einschalten des Plotters. Eine Fehlfunktion in der Steuerung kann hierdurch beseitigt werden.

RESET



> 3 sec

Bedientasten

obere Gruppe

Über die Tasten sind im wesentlichen folgende Vorgänge einzuleiten und durchzuführen:

Plotter
Konfiguration



Mit der Taste SET aktivieren Sie den Verwaltungsmodus, um **Plotterkonfigurationen** (z.B. Rollenbelegung) zu ändern, Verbrauchsdaten abzurufen oder einen Service-Modus mit entsprechenden Maschinenparametern einzustellen.

Einzelblatt
EIN



Durch Betätigen dieser Taste schalten Sie den Plotter in die Betriebsart **Einzelblatteinzug** (manuelle Papierzuführung).
Im Display erscheint die Meldung "Manuell"

Einzelblatt
AUS



Durch Betätigen dieser Taste schalten Sie den Plotter von Einzelblatteinzug in **autom. Rollenzuführung**.

Die Meldung "Manuell" verschwindet.

Bestätigung



Mit der ENTER-Taste bestätigen Sie Meldungen, die vom Plotter in der unteren Display-Zeile angezeigt werden.

z.B. System beenden?

Plotter einschalten

Aufheizphase
System startet
=>

Schalten Sie den Plotter über den Netzschalter an der Rückseite des Gerätes ein. Die untere LED-Anzeige im Display leuchtet auf.

Aufheizphase
System startet
=>=>=>

System startet, der Plotter-PC bootet-
Plotter schaltet in den Zustand „Aufheizphase“.

Nach einer Minute führt die Maschine eine Initialisierung durch und schaltet danach selbsttätig in den **Online-Modus** falls keine Störung vorliegt: z.B. Schubfach od. Abdeckung offen.

Aufheizphase
=>=>=>=>=>

Nach der Systemstart-Phase werden die Maschinenparameter an den Controller übermittelt.

Die Meldung „System startet“ verschwindet.

Warten auf Plot
16 : 54

Nach der Aufheizphase ist der Plotter betriebsbereit. Bei Störungen und fehlenden Ressourcen (z.B. nicht eingelegte Papierrolle) gibt das Display in der zweiten Zeile die entsprechenden Hinweise.

Offline

System beenden

Das Einschalten **ohne autom. Online-Prozedur** verläuft ähnlich, der Plotter verbleibt jedoch im Offline-Modus und führt keine Plotaufträge aus. Der Online-Modus muss manuell über die Taste „online“ eingeschaltet werden.

Plotter ausschalten

Warten auf Plot

16 : 54



Offline

System beenden



Schalten Sie
den Plotter
jetzt aus !

Schalten Sie den Plotter nur im Offline-Modus ab.

Schalten Sie den Plotter über die Offline-Taste in den Offline-Modus. Die Papierrollen werden zurückgespult und der Plotter nimmt keine weiteren Plotaufträge an.

Die untere Zeile des Bedienfeldes zeigt die Meldung "System beenden?"

Mit der ENTER-Taste wird die Meldung bestätigt und der Plotter wird ordnungsgemäß von Ihrem PC-Netzwerk abgemeldet. Dies kann ca 1,5 Min. dauern.

Die Abmeldezeit ist abgelaufen, wenn die oberste Zeile des Display gefüllt ist.

Bei erfolgreicher Abmeldung fordert Sie das Bedienfeld auf, den Plotter auszuschalten.

Der Ausschalter befindet sich links auf der Plotter-Rückseite.



Achtung:



Wichtig :



Das Ausschalten ohne vorherige Abmeldung kann zu Datenverlust und Fehler im Betriebssystem führen

Nach dem Ausschalten warten Sie ca 5 sec bis Sie den Plotter erneut einschalten

Papierrollen einlegen / wechseln

Resource fehlt
Rolle 3 leer
Papier
ISO A0 (841)

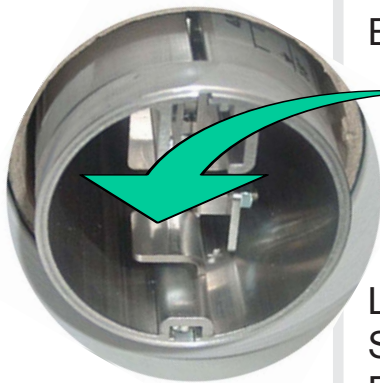


Im Display erscheint die Meldung „Rolle 3 leer“. Wenn der Plotauftrag nicht auf einer andere vorhandene Rolle ausgegeben werden kann, erscheint zusätzlich eine Meldung über die fehlende Resource. Der Papierrest der leeren Papierrolle fährt automatisch zurück in die Schublade.

Betätigen Sie die **Offline-Taste** und melden Sie den Drucker "Nicht bereit". Der gerade laufende Plotauftrag wird zunächst abgeschlossen. Nach dem Zurückfahren der Papiere wird die Zwangsverriegelung der Schubladen aufgehoben. Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag auf.

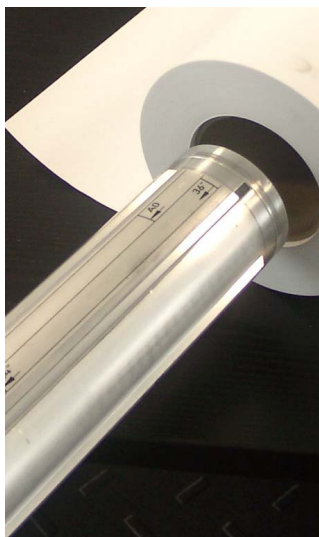
Nehmen Sie den Rollenhalter aus dem Schubfach, indem Sie in die Rohrenden links und rechts greifen. Entfernen Sie die Papierreste aus der Schublade.

Ziehen Sie den Rollenhalter durch gleichzeitiges Drücken auf den innen im Rohr befindlichen Hebel aus dem Pappkern.



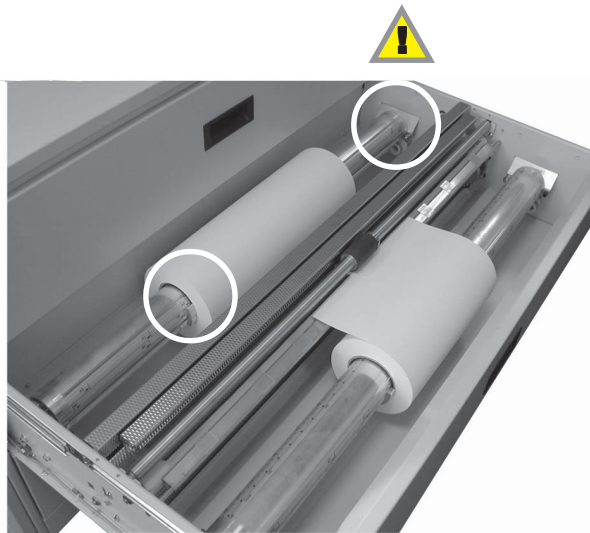
Legen sie die neue Papierrolle auf einen Tisch. Schieben Sie den Rollenhalter durch gleichzeitiges Drücken des innen im Rohr befindlichen Hebels wie abgebildet in die neue Papierrolle.

falsch



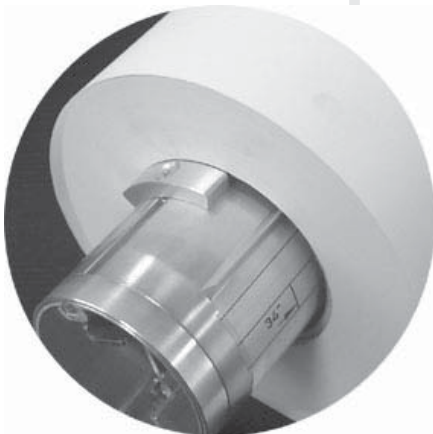
richtig



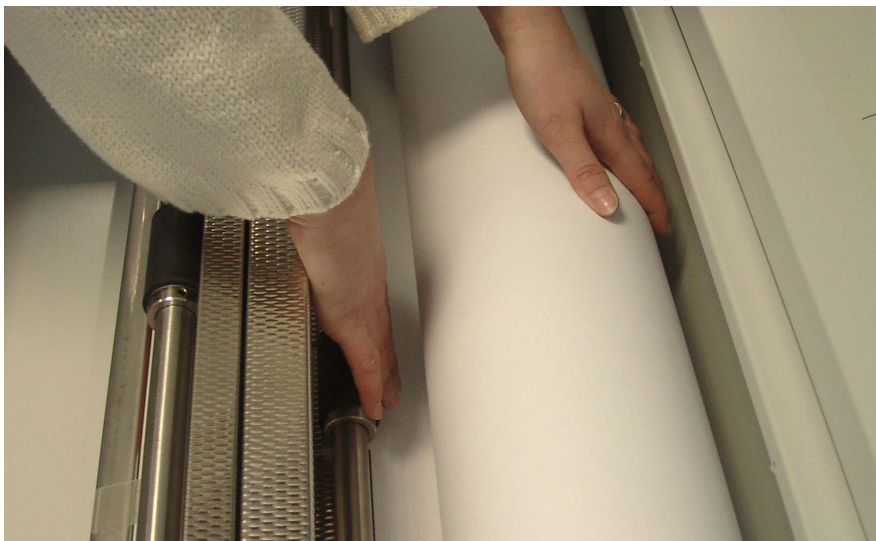


Legen Sie die Papierrolle mit Rollenhalterung mit beiden Händen in das Rollenfach, indem Sie in die Rohrenden links und rechts greifen.

Achten Sie darauf, daß die Rollenhalterung zwischen dem Bund der Laufrollen liegt.



Jeder Rollenhalter ist mit einem einstellbaren Anschlag versehen. Justieren Sie diesen Anschlag so, daß die linke Papierkante mit dem Plotdokument abschließt.



Drehen Sie mit der Hand die Papierrolle in Laufrichtung, bis der Papieranfang gegen die vordere Transportrolle stößt.

Drehen Sie jetzt die obere Andruckrolle, bis der Papieranfang sicher gefaßt ist.

Festlegen der Materialart

Der Plotter erkennt Art und Breite des Papiers nicht selbsttätig. Deshalb muss die Zuordnung zwischen Papierrolle und Materialart einmalig festgelegt werden. Über das Plotmanagement wird aufgrund der vorgewählten Materialart automatisch die entsprechende Papierrolle angewählt. Eine fehlerhafte Zuordnung führt zwangsläufig zu fehlerhaften Plotergebnissen.



Betätigen Sie die Offline-Taste.
Die Druckausgabe wird unterbrochen. Alle Papierrollen werden zurückgezogen, die Schubladen entriegelt



Betätigen Sie die SET-Taste.
Das Display wechselt in den Verwaltungsmodus.

Rollenbelegung

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- **Rollenbelegung** - Maschinendaten - Initialisierung



Betätigen Sie die SET-Taste.

Rollenbelegung
Rolle 1

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten die festzulegende **Rolle**
- **Rolle1** - Rolle2 - Rolle3 - Rolle4



Betätigen Sie die SET-Taste.

Rollenbelegung
Rolle 1
Medium

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- **Medium** - Breite





Betätigen Sie die SET-Taste.

Rollenbelegung
Rolle 1
Medium
transparent

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten das **ingelegte Material**
- paper - **transparent** - folie - velum



Betätigen Sie die ENTER-Taste.
Die Änderung wird abgespeichert. Der Plotter ist nun auf das Material für die vorgewählte Rolle eingestellt.



Betätigen Sie die SET-Taste.

Offline

System beenden

Das Display wechselt wieder in den Betriebsmodus.



Durch viermaliges Drücken der SET-Taste kann geprüft werden, ob die Änderung tatsächlich übernommen wurde.

Rollenbelegung
Rolle 1
Medium
transparent

Wenn keine Änderung erfolgt ist, wurde wahrscheinlich die ENTER-Taste nicht betätigt. Wiederholen Sie den Vorgang.



Betätigen Sie die Online-Taste.

Warten auf Plot

16 : 54

Der Drucker fährt wieder in den Online-Modus, alle Papierrollen werden in Startposition gefahren, die Schubfächer werden verriegelt.

Festlegen der Materialbreite

Der Plotter erkennt Art und Breite des Papiers nicht selbsttätig, deshalb muss die Zuordnung zwischen Papierrolle und Breite einmalig festgelegt werden. Über das Plotmanagement wird aufgrund der Breite des Plotdokumentes automatisch die entsprechende Papierrolle angewählt. Eine fehlerhafte Zuordnung führt zwangsläufig zu fehlerhaften Plotergebnissen, z.B fehlende Information oder zu breiter Rand.



Betätigen Sie die Offline-Taste.
Die Druckausgabe wird unterbrochen. Alle Papierrollen werden zurückgezogen, die Schubladen entriegelt.



Betätigen Sie die SET-Taste.
Das Display wechselt in den Verwaltungsmodus.

Rollenbelegung

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- **Rollenbelegung** - Maschinendaten - Initialisierung



Betätigen Sie die SET-Taste.

Rollenbelegung
Rolle 1

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten die festzulegende **Rolle**
- **Rolle1** - Rolle2 - Rolle3 - Rolle4



Betätigen Sie die SET-Taste.

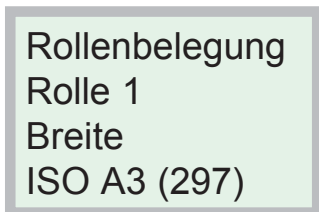
Rollenbelegung
Rolle 1
Breite

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- Medium - **Breite**





Betätigen sie die SET-Taste.

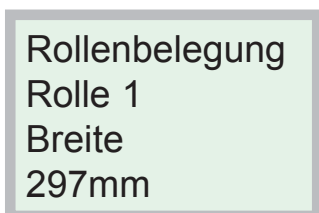


Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten die **eingelegte Breite**
z.B. - ISO A0 (841) - ISO A1 (594) - ISO A2 (420)
- **ISO A3 (297)** - mm



Betätigen Sie die ENTER-Taste.
Die Änderung wird abgespeichert. Der Plotter ist nun auf die Breite für die vorgewählte Rolle eingestellt.

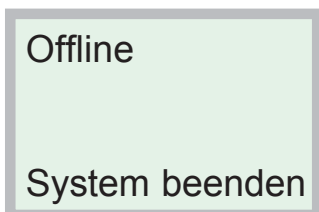
Die Änderung der Breite kann durch viermaliges Drücken der SET-Taste überprüft werden.



Um eine benutzerdefinierte Breite festzulegen, wählen Sie aus der Liste den Eintrag mit der in „mm“ angezeigten Breite. Betätigen Sie gemeinsam mit der ENTER-Taste eine der Pfeiltasten, um den gewünschten Wert einzustellen.



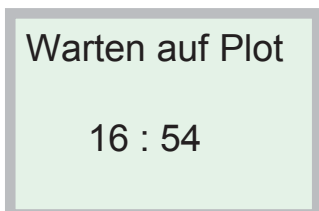
Betätigen Sie die SET-Taste.



Das Display wechselt wieder in den Betriebsmodus.



Betätigen Sie die Online-Taste.



Der Drucker fährt wieder in den Online-Modus, alle Papierrollen werden in Startposition gefahren, die Schubfächer werden verriegelt.

Einsetzen der Tonerkartuschen

Tonerwarnung

Bei Nachlassen der Tonerkonzentration erscheint im Display zunächst die Meldung "Tonerwarnung". Es sollten jetzt neue Tonerkartuschen eingesetzt werden, da mit zunehmenden Druckaufträgen die Druckqualität nachläßt.

Achtung:



Der Plotter nimmt keine weiteren Druckaufträge mehr an, wenn im Display die Meldung "Toner leer" erscheint.

Wichtig:



Ersetzen Sie immer alle 3 Kartuschen.

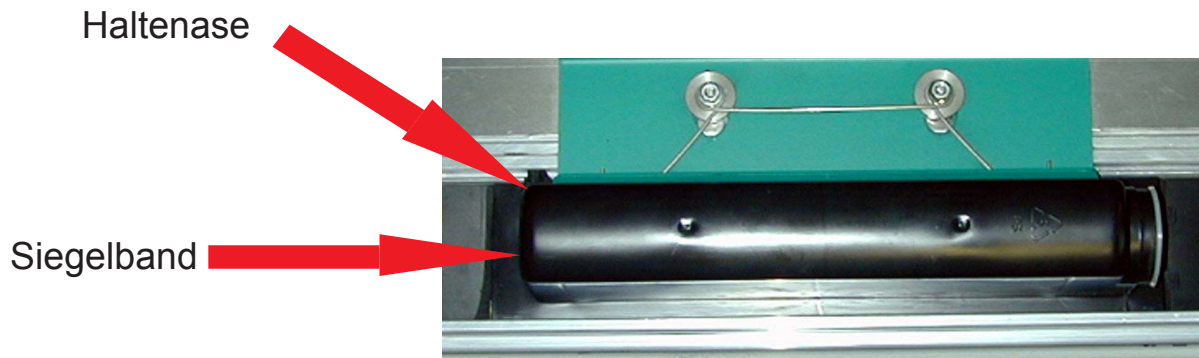


Betätigen Sie die **Offline-Taste**, damit der Plotter keine Druckaufträge mehr annimmt. Öffnen Sie die obere Abdeckhaube.



Entfernen Sie durch Verschieben der Verriegelung die drei leeren Tonerkartuschen. Kippen Sie die Kartuschen leicht nach hinten, dies erleichtert das Herausnehmen.

Setzen Sie drei neue Tonerkartuschen so ein, daß die Haltenase der Kartusche in die entsprechende Aussparung gelangt. Bei richtiger Lage ist das Siegelband links an der Kartusche angeordnet. Setzen Sie die Kartusche durch leichte Schrägstellung zunächst in die vordere Führungsnut ein. Drücken Sie anschließend die Kartusche nach unten, so daß die Verriegelung einschnappt.



Wichtig:

Toner vor dem Einsetzen durch Schütteln der Kartuschen gut mischen.



Halten Sie die Tonerkartusche fest, während Sie die Zunge am Siegelband greifen und das Siegelband ganz herausziehen



Die Verpackung der drei Tonerkartuschen dient gleichzeitig als Alttonerbehälter. Deshalb werfen Sie diese niemals fort. Es ist wichtig, daß mit dem Tonerkartuschenwechsel auch der Alttonerbehälter ausgetauscht wird. Der Alttonerbehälter befindet sich im linken Seitenteil der Maschine.

Öffnen Sie die Halteklammern und nehmen Sie den Behälter aus der Halterung. Verschießen Sie die Öffnung mit dem Klebeband am Behälterdeckel, um ein Auslaufen des Alttoners zu vermeiden.

Setzen Sie den neuen Behälter in die Halterung ein, indem Sie zunächst das Rohr des Alttonerkanals in die vorgesehene Öffnung einführen.

Schließen Sie alle Türen und Abdeckungen.



Schalten Sie über die **Online-Taste** den Plotter **"BEREIT"**.

Einschalten des Einzelblatteinzugs

Über die Einzelblatteinführung können Sie von Hand spezielle Papierbögen einlegen.

Über das Papierformat „Manuell“ im Plotauftrag (Setplot oder Scanner) erhält der Plotter einen Auftrag für den Einzelblatteinzug.

Resource fehlt
Manuell



Job Nr.....
Manuell
transparent
ISO A2 (594)

Mit dem Plotauftrag erscheint im Display die Meldung:

„Resource fehlt
Manuell“.

Dies zeigt dem Operator an, daß der Einzelblatteinzug aktiviert werden muss.

Durch Betätigen der Pfeiltaste „nach oben“ wird der Plotter in den Manuell-Modus geschaltet. Dies wird auch angezeigt durch die LED-Lampe rechts neben der Tastengruppe

Warten Sie, bis im Display die Meldung über den anstehenden Plotauftrag, Papierart und Papiergröße erscheint.



Führen Sie das angeforderte Papier im Einzelblatteinzug mittig ein.

Die Bild-Ausgabe erfolgt im Manuell-Modus immer mittig, unabhängig von der Papierbreite, d.h. die Papierbahn muss ebenfalls im manuellen Einzugsschacht mittig zugeführt werden.



Richten Sie die Papierkante an den Formatmarkierungen aus. Durch leichten Druck gegen die noch stehende Einlaufwalze wird das Papier kurzzeitig ausgerichtet und unmittelbar danach eingezogen.

Bei jedem weiteren Auftrag werden Sie über die Job-Nummer aufgefordert, einen neuen Papierbogen einzuführen. Geschieht dies nicht innerhalb der nächsten 30 sec. wird der Plotauftrag abgebrochen.

keine Plotjobs
Manuell

Liegen keine weiteren Aufträge für Einzelblatteinzug vor, erscheint im Display die Meldung:
„keine Plotjobs“.



Durch Betätigen der Pfeiltaste „nach unten“ wird der Plotter wieder auf automatische Rollenzuführung geschaltet

Qualität der
Papiere



Über den manuellen Einzugsschacht dürfen nur gerade Papierbögen ohne Dralleigenschaften mit einem Papiergewicht 80-110 gr. eingeführt werden. Ein zu großer Drall nach oben führt zwangsläufig zu einem Papierstau. Ebenfalls kann keine Garantie bei rückseitigem Bedrucken übernommen werden.

Wichtig



In der Betriebsart „MANUELL“ kann der Plotter keine Aufträge für die Rollenzuführung übernehmen. Deshalb unbedingt wieder zurückschalten.

Anfordern eines Testplots

Die Funktion „Testplot“ steht in mehreren Betriebsarten zur Verfügung. Nach einem Rollenwechsel kann gezielt über die Funktion „Rollenbelegung Rolle“ von der hier bestimmten Rolle ein Testschnittstreifen von 600 mm angefordert werden. Hierdurch wird die oberste Lage der Papierrolle rechtwinklig und geradlinig abgeschnitten. Ein Testplot mit einer Bildinformation kann nur im Online-Modus angefordert werden.



Testplot angef.

Job Nr.....
Rolle 2
paper
420 x 595

Testplot im Online-Modus

Über die Taste „Test“ wird ein Testplot angefordert.

Im Display erscheint die Meldung „Testplot angefordert“.

Nach dem Start der Papierrolle werden die Auftragsdaten im Display angezeigt.

Als Testplot stehen verschiedene Imagedaten zur Verfügung. Im Administratorhandbuch wird beschrieben, wie Sie Testplots wechseln können und wie Sie aus jeder erzeugten Plotdatei einen Testplot einrichten können.

Testschnitt im Rollenauswahlmenü

SET

Schalten Sie über die SET-Taste in den Verwaltungsmodus.

Rollenbelegung

Wählen Sie über die Funktion „Rollenbelegung“ eine entsprechende Rolle aus.

Rollenbelegung
Rolle1

Test

Durch Betätigen der TEST-Taste wird ein 600 mm langer Papierstreifen ohne Informationsdaten ausgegeben.

Befindet sich der Plotter im Offline-Modus, wird nach Testplotausgabe in den Online-Modus umgeschaltet.

Wichtig



Dieser Plotauftrag wird nicht über das Plotmanagement generiert. Deshalb enthält er keine entsprechende Auftragsstruktur.

Bei geöffneter Einlaufweiche wird der Testplot in die Faltmaschine einlaufen.

Anhalten des Plotters ohne Notschnitt

durch Betätigen der Offline-Taste



Offline

System beenden

Mit der roten Offline-Taste melden Sie den Plotter **"NICHT BEREIT"**.

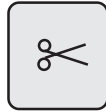
Der Plotter führt keine weiteren Plotaufträge aus. Der aktive Plotauftrag wird fertiggestellt. Im Offline-Modus werden neue Plotaufträge bis zur Ausgabe fertiggestellt. Alle anstehenden Aufträge werden mit dem Status "WAIT PRINT" gekennzeichnet.

Die Papierrollen werden in die jeweilige Schublade zurückgespult. Die Schubladen werden entriegelt, so daß ein Papierrollenwechsel ermöglicht wird. Im Offline-Modus wird der Maschinenzustand permanent abgefragt. Ist der Plotter offline, jedoch betriebsbereit (keine Störungen, kein Ressourcenmangel, keine Schublade offen) , so schaltet er selbsttätig nach einer Minute in den Online-Modus.

Diese automatische Online-Prozedur kann der Servicetechniker durch eine Parametereingabe im Servicemodus deaktivieren, so daß der Plotter nur durch die Online-Taste in den **BEREIT**- Status wechselt.

Anhalten des Plotters mit Notschnitt

durch Betätigen der Schnitt -Taste



Schnitt Manuell

Plotjob löschen ?

Wird die Schnitt-Taste während des Plottens angewählt, so wird der laufende Plot abgeschnitten und der Plotter fährt autom. in den Offline-Modus.

Gleichzeitig erfolgt eine Meldung im Display, ob der laufende Plotauftrag abgebrochen werden soll.



Durch Bestätigen mit der ENTER-Taste wird die Plotdatei aus dem Spoolerverzeichnis gelöscht. Der Plot wird nicht wiederholt.

Besteht der Plotauftrag aus einem Satz, so wird nicht nur die aktuelle Plotdatei gelöscht, sondern alle im Satz befindlichen Dateien.

Diese Funktion kann immer dann angewandt werden, wenn irrtümlich zu viele oder zu lange Plotausgaben generiert wurden.

Hinweis



Ein Plotabbruch unmittelbar nach dem Start des Papiers kann zu einem Papierstau führen. Deshalb führen Sie diesen Befehl nur aus, wenn der Plotanfang am Auslauf sichtbar ist.

Powerdown (Energiesparmodus) einstellen

Über das Bedienfeld des Plotters können unterschiedliche Powerdown-Betriebsarten gesetzt werden. Die einzustellende Betriebsart richtet sich nach dem anstehenden Plotvolumen und der gewünschten Verfügbarkeit des Plotters.

In der Powerdown-Phase wird nach Ablauf einer einstellbaren Verzögerung nach dem letzten Plot die Fixierheizung ausgeschaltet. Das Fixieraggregat kann bis auf Raumtemperatur abkühlen. Ein neuer Plotauftrag beendet die Powerdown-Phase und aktiviert die Aufheizphase (warm up). Nach Erreichen der Betriebstemperatur wird der Plotauftrag unmittelbar ausgeführt.

Werkseinstellung

Werkseitig ist der Energiesparmodus 2 mit einer Verzögerung von 5 Minuten eingestellt. D.h. außerhalb der Kernzeit (7 - 17 Uhr) wechselt der Plotter 5 Minuten nach dem letzten Plotauftrag in den Energiesparmodus.

Das Powerdown-Menü erreichen Sie über den Verwaltungsmodus.



Betätigen Sie die Offline-Taste



Durch Betätigen der SET-Taste wechselt das Display in den Verwaltungsmodus.

Maschinendaten

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt

-**Maschinendaten**- Initialisierung - Rollenbelegung

Durch Betätigen der SET-Taste gelangen Sie in die 2. Menüzeile.



Maschinendaten
Powerdown

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

-**Powerdown/ Uhr**- Parameter - Verbrauchsdaten -
- Status

SET

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Betriebsart

SET

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Betriebsart
0

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Betriebsart
1

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Betriebsart
2

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Betriebsart
3



Einstellung Betriebsart

Durch Betätigen der SET-Taste gelangen Sie in die 3. Menüzeile

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- **Betriebsart** - Verzögerung - aktiv von - aktiv bis -
Uhr(min) - Uhr(std.) - Wochentag -

In der 4. Menüzeile stellen Sie mit den Pfeiltasten die **gewünschte Betriebsart** ein

- 0 - 1 - 2 - 3 -

Betriebsart 0 Powerdown ist außer Funktion.

Betriebsart 1 Powerdown ist immer in Funktion.

Betriebsart 2 Powerdown ist nur während der eingestellten Aktivzeiten in Funktion.

Betriebsart 3. wie Betriebsart 2 . An den Wochentagen Montag bis Freitag wird nach der eingestellten Aktivzeit Powerdown beendet. Im Gegensatz zur Betriebsart 2 ist zum Starten der Aufheizphase kein Plotauftrag erforderlich.

Die gewünschte Eingabe bestätigen Sie mit der ENTER-Taste

Einstellung Verzögerung

Mit der Verzögerungszeit stellen Sie die Zeitspanne ein, nach der der Plotter vom Powermodus in den Energiesparmodus wechselt. Die Einstellung ist nur sinnvoll in den Betriebsarten 1-3.

Werkseinstellung

Werkseitig ist eine Verzögerung von 5 Minuten eingestellt, d.h. 5 Minuten nachdem der letzte Plotauftrag erstellt wurde, wechselt das System automatisch in den Energiesparmodus.

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Verzögerung

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Betriebsart - **Verzögerung** - aktiv von - aktiv bis -
Uhr(min) - Uhr(std.) - Wochentag -

SET

Durch Betätigen der SET-Taste wird die 4. Menüzeile angezeigt.

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
Verzögerung
5

Durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten stellen Sie die gewünschte Verzögerungszeit in Minuten ein.

D. h. erhält innerhalb dieser Verzögerungszeit der Plotter keinen neuen Plotauftrag, wird der Powerdown-Modus aktiviert.



Die gewünschte Eingabe bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

Einstellung Kernzeit

Mit der Kernzeit stellen Sie die Zeitspanne ein, in der Powerdown aktiviert werden soll. Die Einstellung ist nur sinnvoll in der Betriebsart 2 und 3.

D.h. außerhalb dieser Zeit wird die Fixierheizung nicht reduziert, der Plotter ist immer sofort verfügbar.

Werkseinstellung

Werkseitig ist als Kernzeit 17 - 7 Uhr eingestellt, d.h. der Plotter beendet den Energiesparmodus um 7 Uhr.

In der Betriebsart 2 endet die Energiesparphase - im Gegensatz zur Betriebsart 3 - mit dem ersten Plotauftrag.

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
aktiv von

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Betriebsart - Verzögerung - **aktiv von** - aktiv bis -
Uhr(min) - Uhr(std.) - Wochentag -

SET

Durch Betätigen der SET-Taste wird die 4. Menüzeile angezeigt.

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
aktiv von
17

Durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten stellen Sie die gewünschte Uhrzeit für den Beginn der Powerdown-Phase ein.



Die gewünschte Eingabe bestätigen Sie mit der ENTER-Taste

Maschinendaten
Powerdown / Uhr
aktiv bis
7

Den Zeitpunkt - **aktiv bis** - stellen Sie nach dem gleichem Muster ein.

In der Betriebsart 2 wird erst durch einen Plotauftrag die Powerdown-Phase beendet.

Einstellung Wochentag

Einige Funktionen wie z.B. Powerdown werden über Wochentag und Uhrzeit gesteuert. Deshalb ist es wichtig, daß die aktuellen Daten auch eingegeben werden. Zur Sicherheit sollten diese Angaben in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Über den Wochentag wird sichergestellt, daß der Plotter nicht an einem Samstag bzw. Sonntag eingeschaltet wird.

Maschinendaten
Powerdown/Uhr
Wochentag

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Betriebsart - Verzögerung - aktiv von - aktiv bis -
Uhr(min) - Uhr(std.) - **Wochentag** -

Maschinendaten
Powerdown/Uhr
Wochentag
1

In der 4. Menüzeile stellen Sie mit den Pfeiltasten den aktuellen Wochentag ein, wobei Wochentag 1 Montag bedeutet.

Einstellung aktuelle Uhrzeit

Beispiel

12 ³⁰ Uhr

Maschinendaten
Powerdown/Uhr
Uhr (std.)

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Betriebsart - Verzögerung - aktiv von - aktiv bis - Uhr(min.)
- **Uhr(std.)** - Wochentag -

Maschinendaten
Powerdown/Uhr
Uhr (std.)
12

In der 4. Menüzeile stellen Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Stundenzahl ein.

Maschinendaten
Powerdown/Uhr
Uhr (min.)

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Betriebsart - Verzögerung - aktiv von - aktiv bis -
Uhr(min.) - Uhr(std.) - Wochentag -

Maschinendaten
Powerdown/Uhr
Uhr (min.)
30

In der 4. Menüzeile stellen Sie mit den Pfeiltasten die aktuelle Minutenzahl ein.

Achtung:



Das Umschalten von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt erfolgt derzeit nicht automatisch. Die Zeit muss wie - oben beschrieben - entsprechend korrigiert werden.

Abrufen der Verbrauchsdaten



Betätigen Sie die Offline-Taste.



Durch Betätigen der SET-Taste wechselt das Display in den Verwaltungsmodus.

Maschinendaten

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- Rollenbelegung - **Maschinendaten** - Initialisierung



Durch Betätigen der SET-Taste gelangen Sie in die 2. Menüzeile.

Maschinendaten
Verbrauchsdaten

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt
- **Verbrauchsdaten** - Status - Powerdown/Uhr - Parameter

Maschinendaten
Verbrauchsdaten
Gesamtmetr

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt
- **Gesamtmetr** - Gesamtmetr 2 - Gesamtschnitte
- Betriebsstunden -

Die 4. Menüzeile zeigt die Gesamtlaufrmetr an.

Maschinendaten
Verbrauchsdaten
Gesamtmet²
1000

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Gesamtmet² - **Gesamtmet²** - Gesamtschnitte -
Betriebsstunden -

Die 4. Menüzeile zeigt die Gesamtquadratmeter an.

Maschinendaten
Verbrauchsdaten
Gesamtschnitte
100

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Gesamtmet² - Gesamtmet² - **Gesamtschnitte**
- Betriebsstunden -

Die 4. Menüzeile zeigt die Gesamtschnitte an.

Maschinendaten
Verbrauchsdaten
Betriebsstunden
50

Wählen Sie in der 3. Menüzeile durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten aus der Liste den Menüpunkt

- Gesamtmet² - Gesamtmet² - Gesamtschnitte
- **Betriebsstunden** -

Die 4. Menüzeile zeigt die Gesamtbetriebsstunden an.

Hinweis:



Die Zähler sind nicht rücksetzbar.

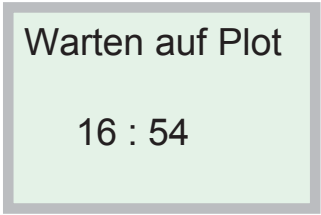
Bei Austausch der Maschinensteuerung gehen diese Werte verloren. Der letzte Stand ist vorher festzuhalten.

Störungen und Meldungen

Störungen treten in unterschiedlicher Gewichtung auf und werden auch dementsprechend vom Plotter behandelt.

Hierbei wird unterschieden zwischen Statusmeldungen, Warnmeldungen und Fehlermeldungen.

Liegen mehrere Meldungen gleichzeitig vor, werden diese nacheinander ständig im Wechsel angezeigt.

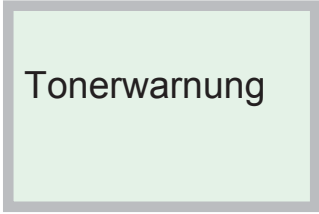
A screenshot of a plotter's LCD display. The screen is light green with a thin grey border. It shows the text 'Warten auf Plot' in a sans-serif font at the top, and '16 : 54' in a larger font below it.

Warten auf Plot

16 : 54

Statusmeldungen

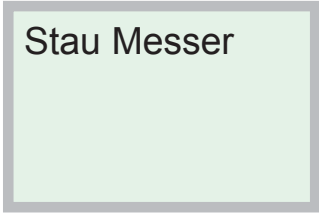
Das Display zeigt den augenblicklichen Plotterstatus an, z.B. Warten auf Plot.

A screenshot of a plotter's LCD display. The screen is light green with a thin grey border. It shows the text 'Tonerwarnung' in a sans-serif font.

Tonerwarnung

Warnmeldungen

Hierbei wird der Druckvorgang nicht unterbrochen. Die Druckqualität ist jedoch unter Umständen vermindert. Es ist zu erwarten, daß ohne Reaktion die Warnmeldung zu einer Fehlermeldung führt.

A screenshot of a plotter's LCD display. The screen is light green with a thin grey border. It shows the text 'Stau Messer' in a sans-serif font.

Stau Messer

Fehlermeldungen

Hierbei wird der Druckvorgang sofort unterbrochen. Im Display wird die Fehlermeldung im Klartext angezeigt.

Statusmeldungen

Warten auf Plot
Schalten Sie den Plotter jetzt aus!
keine Plotjobs
Man. Einfuehrung
Schnitt Manuell
Testplot angef.
Offline
Powerdown / Uhr
System startet
Aufheizphase

Warnmeldungen

Servicetermin
Resource fehlt
Tonerwarnung
Printerror
Rolle 1 leer
Rolle 2 leer
Rolle 3 leer
Rolle 4 leer
Rolle 5 leer
Rolle 6 leer

Fehlermeldungen

RS 232 - Fehler
Stau Magazin
Stau Messer
Stau Trommel
Stau Fixierung
Stau Auslauf
Schubfach 1 offen
Schubfach 2 offen
Schubfach 3 offen
Abdeckung offen
Tonerbox offen
Toner leer
Temp. zu hoch
Temp. zu niedrig
Temp. Sensor def.
Dongle fehlt

Statusmeldungen

Aufheizphase

>>>>

System startet

Diese Meldung erscheint immer nach einem Neustart des Systems. Die Meldung „System startet“ beschreibt den Bootvorgang der Workstation und verschwindet, sobald die Kommunikation zwischen PC und Maschinensteuerung aufgebaut ist (nach ca. 2-3 Minuten).

Wichtig:



Erlischt diese Meldung nicht während der Aufheizphase, so wurde das Betriebssystem des PC's nicht gestartet.

mögliche Ursachen

Die Versorgungsspannung des Plotter-PC's fehlt. Kontrollieren Sie durch Anschließen eines Bildschirms den Startvorgang.

Offline

System beenden

Der Plotter ist im Offline-Modus. Plotaufträge werden zwar angenommen, jedoch nicht ausgeführt.

Wichtig:



Das Windows NT - Betriebssystem kann nur in diesem Modus heruntergefahren werden.

Schalten Sie den Plotter jetzt aus!

Das Betriebssystem des Plotters wurde heruntergefahren, der Plotter ist nicht mehr in Funktion und kann über den Hauptschalter vom Stromnetz getrennt werden.

Wichtig:



Der Plotter muss vor einem erneuten Einschalten ausgeschaltet werden.

Online
Powerdown

Der Plotter hat in den Powerdown-Modus geschaltet. Siehe hierzu die Hinweise ab Seite 36. Durch einen neuen Plotauftrag wird der Powerdown-Modus verlassen.

Wichtig:



Der Powerdown-Modus kann nur verlassen werden, wenn der Plotter online ist.

Rolle 1 leer

Papierrolle 1 ist leer. Plotaufträge für vorhandene Papierrollen werden ausgeführt. Je nach Einstellung der Engpassreaktionen werden Plots auf der nächstgrößeren Papierrolle ausgegeben.

Wichtig:



Plotaufträge für eine leere Rolle laufen auf einen Ressourcenfehler.

Warten auf Plot
Man.Einführung
keine Plotjobs

Die manuelle Einführung ist aktiviert. Die Anzeige „manual“ meldet die entsprechende Betriebsart. Wenn manuelle Plotjobs anstehen, erscheint in den beiden unteren Zeilen die Anforderung des einzulegenden Formats (Länge, Breite, Medium), andernfalls wird der Text „keine Plotjobs“ ausgegeben.

Wichtig:



Im Manuell-Modus werden keine Plotaufträge für Papierrollen ausgeführt.

Warnmeldungen

Servicetermin

Servicetermin und Tonerwarnung

Die Anzeige „Servicetermin“ im Display weist darauf hin, daß der Plotter durch qualifiziertes Personal gewartet werden soll. Bitte rufen Sie Ihren Kundendienst an.

Erfolgt trotz diesem Hinweis innerhalb der folgenden 500 Laufmeter keine Serviceanforderung, so haftet der Betreiber für hieraus resultierende Folgeschäden.

Wichtig:



Die Servicemeldung darf nur durch den Servicetechniker nach einer durchgeführten Wartung gelöscht werden.

Resource fehlt Plotjob löschen

„Resource fehlt“ wird angezeigt, wenn ein Plotauftrag ansteht und keine passende Rollenbelegung (Breite, Medium) zur Verfügung steht. Es muss eine Schublade mit dem angeforderten Papierformat belegt werden oder der Plotjob über die ENTER-Taste gelöscht werden.

Wichtig:



Ein über die ENTER-Taste gelöschter Plot-auftrag ist unwiderruflich gelöscht und kann nicht wiederholt werden.

Tonerwarnung

Die Tonerkonzentration ist als Folge von leeren Tonerkartuschen deutlich abgesunken. Die Plotausführung mit vermindertem Kontrast ist weiterhin möglich.

Wichtig:



Es sollten jedoch umgehend neue Tonerkartuschen eingesetzt werden, da der Plotter bei einem weiteren Absinken der Konzentration eine Störung anzeigt.

Printerror

Printerror

Diese Meldung erscheint, wenn ein Druckauftrag wegen eines externen Fehlers nicht ausgeführt werden kann. Externe Fehler sind immer bei zusätzlich adaptierten Geräten zu suchen, z.B. Faltmaschinen, Stapelboxen.

Alle Plotterfehler werden im Klartext auf dem Display dargestellt. Die Meldung „Printerror“ zeigt an, daß ein externes Gerät (z.B. Faltmaschine) ausgefallen ist und der Fehler im Display dieses Geräts angezeigt wird.

1. Im Display Faltmaschine wird ein Fehler angezeigt:

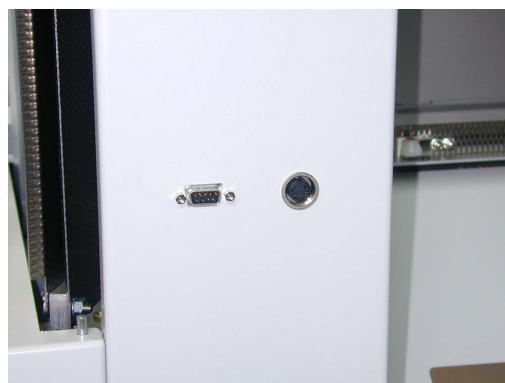
Schalten Sie die Faltmaschine aus und beheben Sie den dort angezeigten Fehler.

2. Im Display Faltmaschine wird kein Fehler angezeigt:

Schalten Sie die Faltmaschine aus und starten Sie einen neuen Auftrag. Wird der Auftrag ohne Fehlermeldung ausgeführt, liegt die Ursache an einem internen Problem der Faltmaschine.



Prüfen Sie, ob das Schnittstellenkabel zwischen Faltmaschine und Plotter korrekt eingesteckt ist.



Fehlermeldungen

RS 232-Fehler und Lösung

RS 232 - Fehler

RS 232 ist die Kommunikationsschnittstelle zwischen Plotterhardware und PC. Reagiert der Plotter-PC nach dem Booten nicht mehr auf Meldungen vom Plotter, so zeigt das Display einen RS 232 - Fehler.

Ursache hierfür kann ein Systemabsturz des Windows NT - Betriebssystems sein.

Wichtig:



Der Plotter muss über den Hauptschalter ausgeschaltet werden.

Aufheizphase

>>>>>>

System startet

Schalten Sie den Plotter wieder ein. Während des Bootvorganges erscheint im Display die Meldung „System startet“.

Offline

System beenden

Nach dem Bootvorgang verschwindet die Meldung. Dies ist ein Zeichen dafür, daß nun wieder eine Kommunikation zwischen PC und Maschine stattfindet.

Schalten Sie jetzt den Plotter nicht online. Eine eventuelle automatische Online-Prozedur ist durch das nicht ordnungsgemäße Abschalten des PC's deaktiviert.

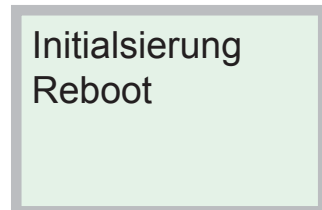
Der Systemabsturz kann durch eine fehlerhafte Plotdatei im Systemspeicher verursacht werden. Durch die Online-Prozedur wird versucht, diese fehlerhafte Datei erneut auszuplottern und es kommt möglicherweise wieder zu einem Systemabsturz.

Der Plotter muss über die Funktion „Reboot“ neu initialisiert werden.

Plotter neu initialisieren



Betätigen Sie die SET-Taste.
Das Display wechselt in den Verwaltungsmodus.



Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- **Initialisierung** - Maschinendaten - Rollenbelegung



Betätigen Sie die SET-Taste.

Wählen Sie durch mehrmaliges Betätigen der Pfeiltasten den Menüpunkt
- **Reboot** - reset -



Bestätigen Sie die Eingabe mit der ENTER-Taste.

Der REBOOT-Befehl führt einen Reset (Warmstart) des Plotters durch. Alle laufenden Aktionen werden abgebrochen, alle Plotaufträge gelöscht und der Plotter wird neu gestartet.

Fehlermeldungen

Dongle fehlt und Abdeckungen offen

Dongle fehlt

Die Verbrauchszähler sind über einen intern eingebauten Hardwareschutz (Dongle) abgesichert. Beim unberechtigten Versuch, die Hardwarezähler zu entfernen, erscheint die Fehlermeldung „Dongle fehlt“. Der Plotter ist nicht bereit.

Erscheint die Fehlermeldung ohne Manipulation, so liegt ein Defekt der Hardwarezähler vor. Der Fehler kann nur durch den technischen Kundendienst behoben werden.

Abdeckung offen

Die Meldung „Abdeckung offen“ ist eine Sammelfehlermeldung und wird angezeigt, wenn eine der nachfolgenden Abdeckungen nicht ordnungsgemäß geschlossen ist:

Türe links und rechts, Abdeckung oben und Auslaufklappe.

Tonerbox offen

Die Meldung „Tonerbox offen“ erscheint nur dann, wenn alle Abdeckungen geschlossen wurden und die Tonerbox nicht korrekt eingeschoben wurde.

Durch Öffnen einer dieser Abdeckungen werden über Sicherheitsendschalter alle Antriebe, Heizungen und Versorgungsspannungen sofort abgeschaltet. Damit wird auch ein gerade ausgeführter Plotauftrag abgebrochen.

Schubladen offen

Schublade1 offen

Schublade2 offen

Um einen schnellen Papierrollenwechsel zu gewährleisten, muss während des Plotbetriebs die Zugänglichkeit zu den Papierrollen verhindert werden. Die Schubladen werden im eingeschobenen Zustand über Elektromagnete in dieser Position festgehalten. Sensoren überwachen die korrekte Position jeder Schublade.

Die Online-Prozedur kann nicht aktiviert werden, wenn eine der Schubladen nicht korrekt geschlossen ist. Stattdessen erscheint eine Fehlermeldung über den Zustand der jeweiligen Schublade.

Das Einriegeln der Schubladen erfolgt durch Betätigen der Offline-Taste.

Papierstaus und deren Beseitigung

Der Plotter wurde so konstruiert, daß bei ordnungsgemäßigem Papierdrall und korrekten Papierführungen kein Papierstau auftritt. Nach dem Plotstart wird der Papierweg ständig überwacht. Ist der Anfang des Papiers nicht nach der berechneten Zeit am Zielpunkt angekommen, so erscheint die entsprechende Staumeldung.

Die Plotausführung wird abgebrochen, je nach Lage des Papiers ein Notschnitt ausgelöst und das Papier über die Funktion „Offline“ zurück in die Schublade transportiert.

Wurden nach einem Papierstau die Papierreste nicht entfernt, so kann der Plotter nicht online gefahren werden. Stattdessen erscheinen die auf den nachfolgenden Seiten näher beschriebenen Staumeldungen.

Stau Messer

Angezeigt werden Papierstaus in den 3 funktionswichtigsten Bereichen des Plotters.

Durch die Überwachung wird grundsätzlich ein möglicher Papierstau verhindert.

Der Plotter reagiert bereits selbsttätig durch Abschalten der Antriebe, Auslösen des Notschnittes und Zurückziehen der Papiere auf eine solche Meldung.

Allerdings müssen eventuell entstandene Papierreste entfernt werden.

Stau Trommel

Stau Fixierung

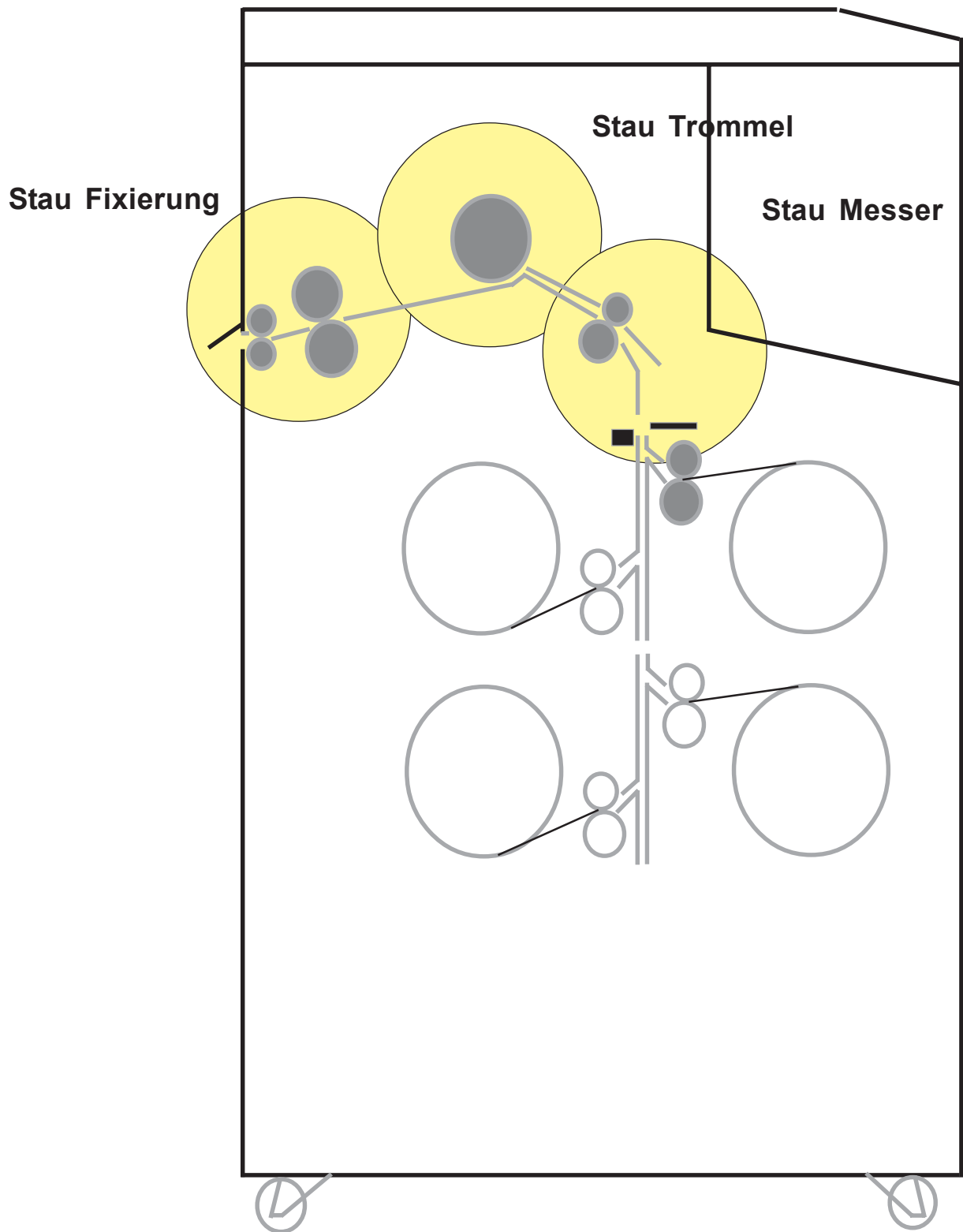
Diese können ohne Demontage von Abdeck- und Führungsblechen am Papiereinlauf bzw. -auslauf herausgezogen werden.

Hinweis:



Ziehen Sie, wenn möglich, den Papierrest nach hinten aus dem Plotter. Hierdurch werden lose Tonerpartikel auf dem Papier nachträglich fixiert und führen nicht zu einer Verschmutzung der Führungsbleche.

Staubereiche im Plotter



Stau Messer

Die Meldung „Stau Messer“ zeigt immer ein Problem innerhalb des Messerteils oder vor dem Messerbereich an.

Stau Messer

Stau vor dem Messerteil:

Nach dem Starten des Plots erwartet der Plotter den Papieranfang an einem Sensor hinter dem Messerteil. Wird dieser Sensor nicht erreicht, wurde das Papier zwischen Rollenfach und Messer gestaut.

Ein Stau in diesem Bereich ist vielfach auf eine fehlerhafte Papiervorderkante (Esels-ohr, Knickstelle) zurückzuführen. Öffnen Sie das Papiermagazin und drehen Sie die Papierrolle komplett zurück. Auf Grund des Staus ist der Papieranfang in vielen Fällen stark gestaucht und muss manuell abgeschnitten werden. Entfernen Sie sorgfältig mögliche Papierreste und führen Sie das Papier erneut ein.

Betätigen Sie die Online-Prozedur.

Stau Messer

Stau innerhalb des Messerteils:

Wurde das Papier nach Plotende nicht korrekt geschnitten, erfolgt ebenfalls die Fehlermeldung „Stau Messer“

Alle Transportmotore werden gestoppt und die Heizung abgeschaltet. Die Papierschubladen sind nicht mehr verriegelt. Ein Öffnen der Schubladen ist nicht möglich, da das Papier nicht geschnitten wurde. Das Papier muss nun manuell abgeschnitten werden.



Öffnen Sie hierzu die manuelle Einzugsklappe sowie das dahinter liegende Führungsblech. Die Papierbahn befindet sich hinter diesem Führungsblech. Trennen Sie mit einem scharfen Messer die Papierbahn und ziehen Sie das sichtbare Ende aus der Maschine.



Öffnen Sie die entsprechende Schublade und drehen Sie den Papieranfang zurück. Stellen Sie sicher, daß keine Papierreste im Plotter sind und schließen Sie alle Abdeckungen. Prüfen Sie nach, ob die Funktion „Schnitt Messer“ ausgeführt werden kann. Die Funktion des Schnittes muss akustisch wahrgenommen werden können. Ist diese Funktion gewährleistet, betätigen Sie die Online-Prozedur und starten Sie einen Testplot.

Falls keine Schnittfunktion erfolgt, schalten Sie den Plotter aus und informieren Sie die Service-Einsatzleitung.

Papierstaus und deren Beseitigung

Stau Trommel

Der Trommelauslauf wird über einen Sensor überwacht.

Die Meldung „Stau Trommel“ zeigt an, daß das Druckmedium nicht korrekt von der Trommel getrennt wurde. In diesem Fall wird automatisch ein Notschnitt ausgeführt und alle Papiere zurück in das Rollenfach transportiert.

Das Papier im Bereich der Trommel muss manuell entfernt werden. Öffnen Sie hierzu die manuelle Einzugsklappe sowie das dahinter liegende Führungsblech. Das Papierende befindet sich hinter diesem Führungsblech. Ziehen Sie jetzt vorsichtig das Papier aus der Maschine.

Schließen Sie wieder alle Abdeckungen und starten Sie einen neuen Plotauftrag über die Test-Taste. Bei erneuter Staumeldung informieren Sie die Service-Einsatzleitung.

Achtung:



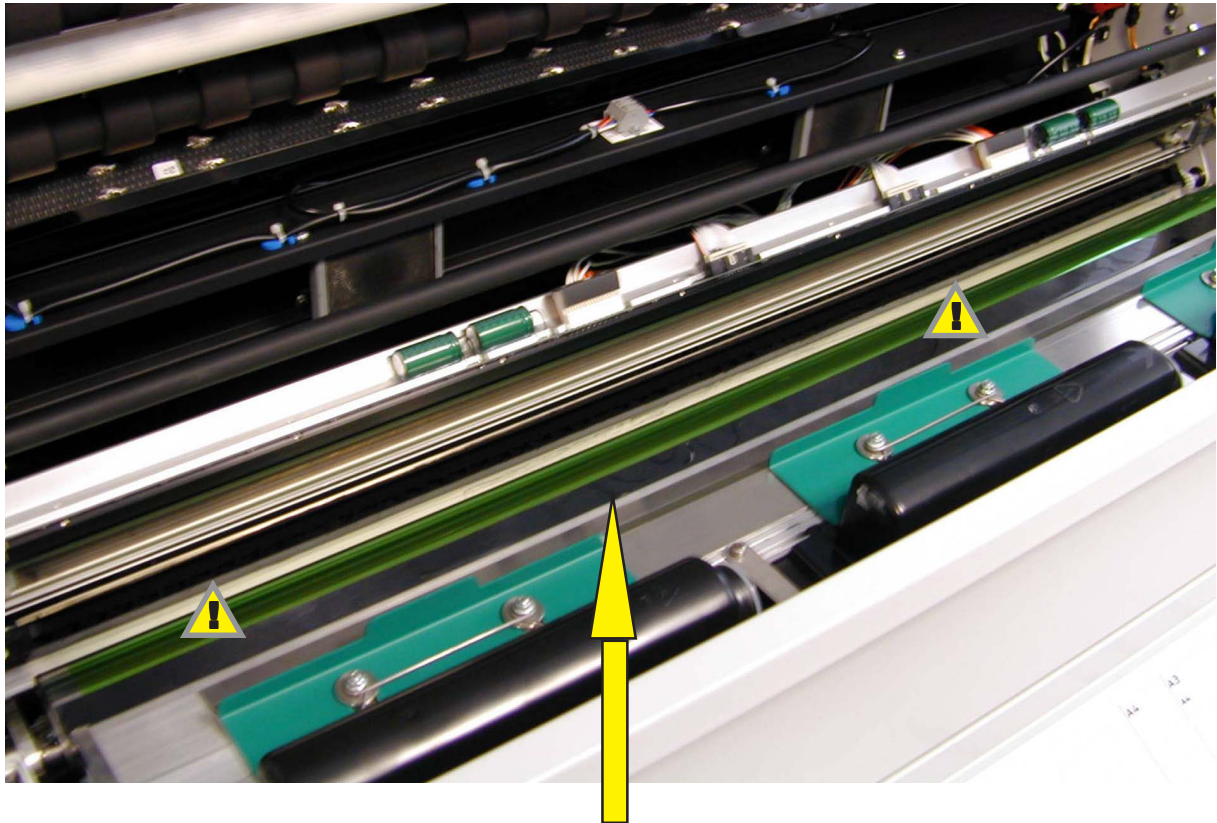
Die Beschichtung der OPC-Fotoleitertrommel dient nicht dem Schutz und der Dekoration, sondern stellt in erster Linie einen Halbleiter dar.

Beachten Sie hierzu das Sicherheitsdatenblatt der Fotoleitertrommel.

Die Fotoleitertrommel wird über ein Reinigungsblatt (Cleaningblade) in der Maschine ständig gereinigt. Deshalb versuchen Sie niemals, Verunreinigungen auf der Trommeloberfläche abzuwischen.

Die Oberfläche der Trommel darf nicht mit den Fingern berührt oder mit Gegenständen (Uhr, Ring, Schrauben) zerkratzt werden.

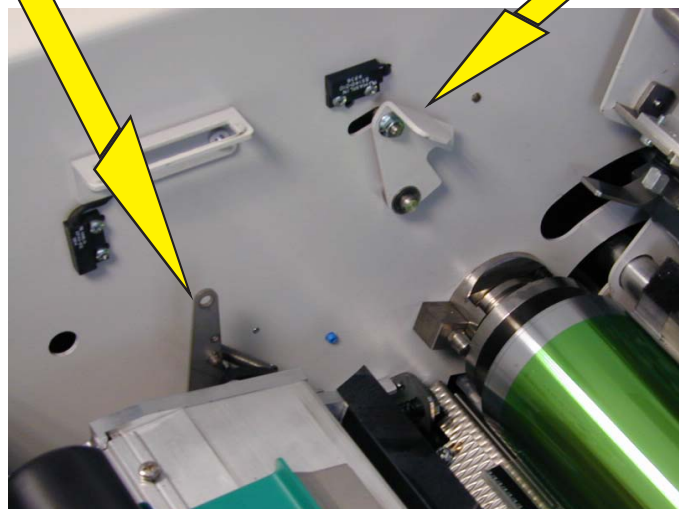
Blick auf die Fotoleitertrommel bei abgeschwenktem Schreibkopf.



Achtung: Ein Papierstau unterhalb der Fotoleitertrommel kann nur durch geschultes Personal behoben werden. Die Trommeloberfläche darf nicht berührt werden.

Arretierung
Entwicklereinheit

Arretierung
Schreibkopf



Papierstaus und deren Beseitigung

Stau Fixierung

Über einen Sensor wird der Papiertransport im Fixierbereich überwacht. Der Sensor befindet sich am Papierauslauf und besteht aus einem Impulsgeber, der in direktem Kontakt mit dem Papier steht und somit jede Papierbewegungen registriert. Bei stehendem Papier werden keine Impulse abgegeben und sofort alle Antriebe und die Fixierheizung abgeschaltet. Gleichzeitig wird ein Schnitt ausgelöst und das Papierende über die Offline-Prozedur in die Schublade zurückgezogen. Das in der Fixiereinheit verbleibende Papier muss manuell entfernt werden.

Der Papieranfang ist am Plotterauslauf sichtbar und kann nun problemlos herausgezogen werden. Sollte das Papier nicht sichtbar sein, befindet sich der Anfang womöglich hinter der Auslaufklappe. Auch in diesem Fall kann das Papier nach hinten herausgezogen werden.

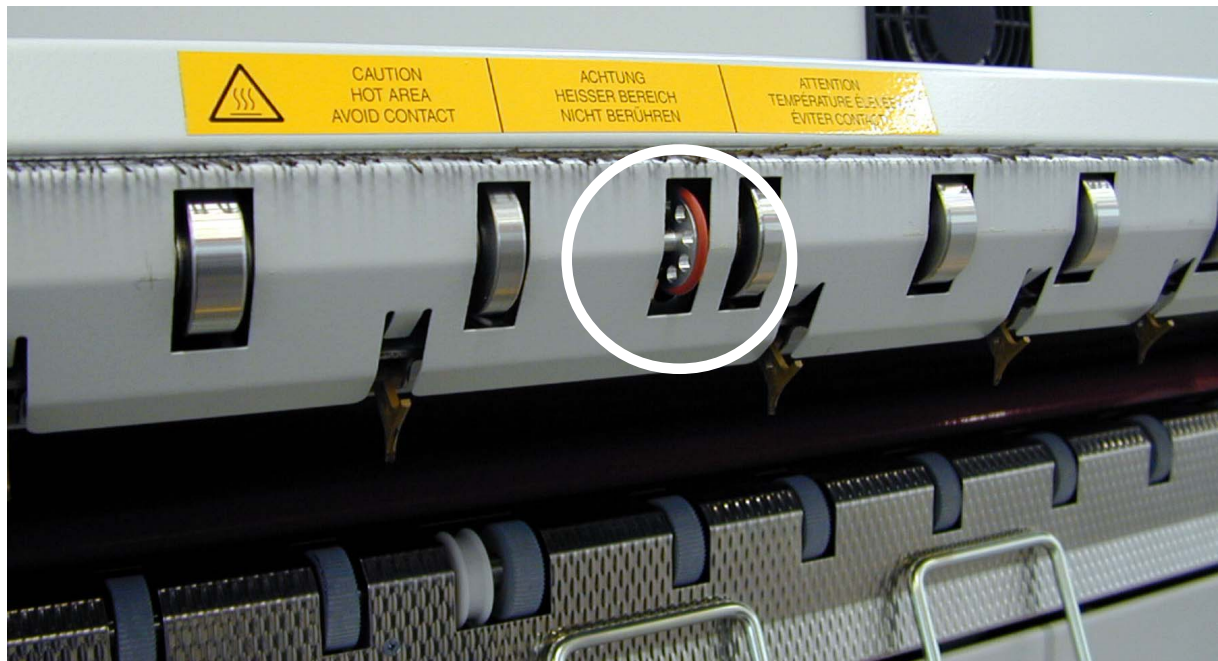
Vorsicht:



Die Fixiertemperatur beträgt je nach Medium 165-185 ° C. Bei der Entfernung eines Papierstaus in diesem Bereich arbeiten Sie bitte äußerst vorsichtig, und tragen Sie wegen der heißen Blechabdeckungen hitzebeständige Handschuhe.

Nach Entfernen des Papierstaus schließen Sie alle Abdeckungen, betätigen Sie die Online-Prozedur und starten Sie einen neuen Plotauftrag über die Test-Taste.

Bei einem erneuten Stau ohne erkennbare Ursache ist wahrscheinlich der Auslaufsensord defekt. Informieren Sie sofort die Service-Einsatzleitung. Über eine spezielle Parametereinstellung kann die Auslaufüberwachung vorübergehend außer Funktion gesetzt werden, bis ein Servicetechniker verfügbar ist.



Auslaufsensord

Der Auslaufsensord liegt mit dem Eigengewicht auf dem auslaufenden Papier. Ein Verklemmen bzw. eine Schwergängigkeit führt ebenfalls zu nebenstehender Staumeldung. Prüfen Sie den Drehgeber auf Leichtgängigkeit in der Drehung und im Andruck.



Die Auslaufklappe wird beim Hochschwenken automatisch in der oberen Stellung arretiert. Zum Zuklappen heben Sie den Arretierhebel an der linken Seitenwand geringfügig an.

Probleme mit der Fixier-Temperatur

Temp.Sensor def.

Ein wichtiges Kriterium für die Plotqualität ist die Einhaltung der vorgeschriebenen Fixiertemperatur. Während jeder Aufheizphase wird die Funktion des Temperaturfühlers geprüft, d.h. in der Aufheizphase muss der Sensor eine bestimmte Charakteristik gemäß Datenblatt aufweisen. Weicht diese zu stark ab, wird die Heizung abgeschaltet und die Meldung „Temp.Sensor def.“ ausgegeben.

1. Überprüfen Sie die Lage des Temperatursensors.



2. Führen Sie einen Hardware-Reset durch, indem Sie die Schnitttaste ca. 3 sec. lang betätigen. Der Plotter führt 2 Schnittfunktionen aus. Nach dem 2. Schnitt erfolgt ein Hardware-Reset.

Temp.zu hoch

Die Meldung „Temp. zu hoch“ sagt aus, daß die Heizungsregelung nicht mehr arbeitet. Wahrscheinlich ist die Heizung wegen eines fehlerhaften Schaltrelais ständig durchgeschaltet. Der Plotter führt nach dieser Meldung keine weiteren Plotaufträge aus. Wegen des Reglerausfalls steigt die Temperatur weiter an, bis ein Überhitzungsschutz anspricht und die Heizung abschaltet. Der Fehler kann nur durch einen Servicetechniker abgestellt werden.

Temp.zu niedrig

Die Meldung „Temp. zu niedrig“ sagt aus, daß die für die Fixierung erforderliche Temperatur nicht erreicht wurde. Der Plotter führt nach dieser Meldung keine Plotaufträge aus, da der Toner bei zu niedriger Temperatur nicht auf dem Papier fixiert wird. Ursache hierfür ist entweder der Ausfall eines Heizstabes oder das Ansprechen des Überhitzungsschutzes.

Überprüfen Sie den Überhitzungsschutz und deaktivieren Sie ggf. die Wiedereinschaltsperrung. Bei erneutem Ansprechen des Überhitzungsschutzes informieren Sie die Service-Einsatzleitung.

Vorsicht:



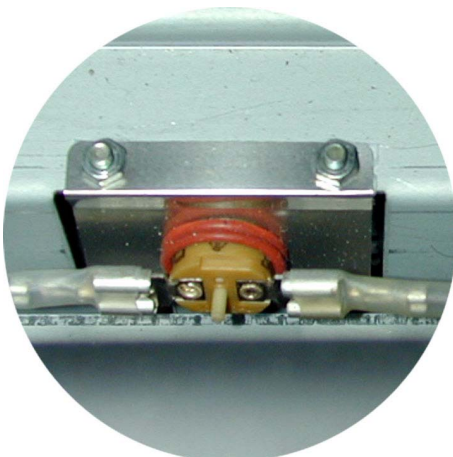
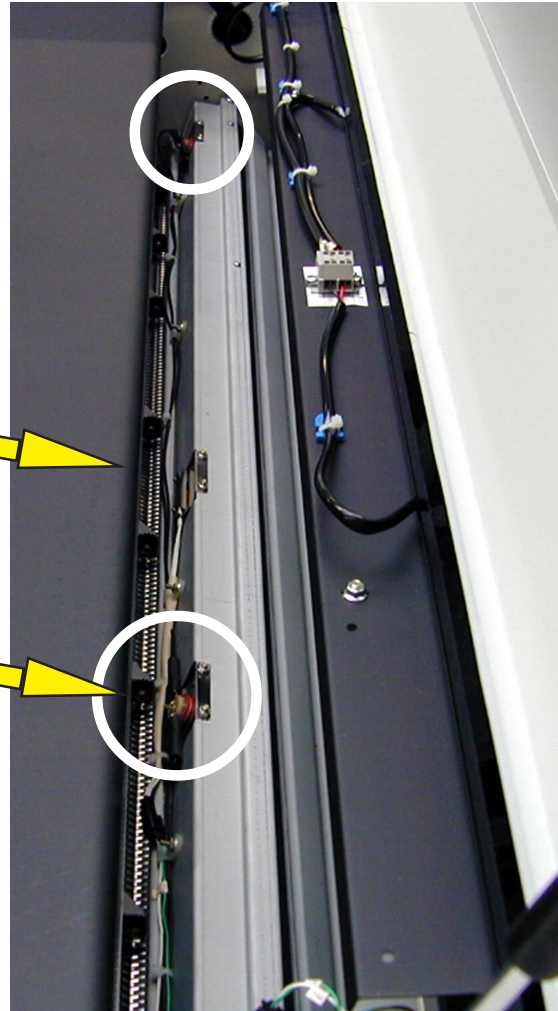
Die Fixiertemperatur beträgt je nach Medium 165-185 ° C. Wegen der heißen Blechabdeckungen in diesem Bereich arbeiten Sie bitte äußerst vorsichtig und tragen Sie hitzebeständige Handschuhe

Lage der Temperatursensoren

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

Lage des Temperatursensors

Lage des Überhitzungsschutzes



2. Drücken Sie gegen den mittig angeordneten ca. 1mm dicken Auslösestift. Bei ausgelöster Wiedereinschaltsperrung ist ein Einrasten spürbar. Die Wiedereinschaltsperrung ist nun aufgehoben.

Tonerwarnung und Toner fehlt

Toner Warnung

Toner leer

Die Meldung „Toner Warnung“ zeigt an, daß neue Tonerkartuschen eingesetzt werden müssen. Ein weiteres Plotten ohne Nachfüllen von Toner führt nach kurzer Laufzeit zu der Fehlermeldung „Toner leer“.

Der Plotter nimmt nach dieser Meldung keine Plotaufträge mehr an. Ein laufender Auftrag wird fertiggestellt.

Setzen Sie neue Tonerkartuschen ein, wie auf Seite 28 ausführlich beschrieben.

Nach Schließen der Abdeckhaube startet der Plotter selbsttätig eine ca.1-minütige Mischprozedur. Hierbei wird die ursprüngliche Tonerkonzentration wiederhergestellt.

Die Fehlermeldung verschwindet und der Plotter führt die noch anstehenden Plotaufträge aus.

Wichtig:



Prüfen Sie nach Entfernen der leeren Kartuschen den Tonerstand in der Vorratsbox. Setzen Sie keine neuen Kartuschen ein, wenn noch ausreichend Toner vorhanden ist. Fordern Sie in diesem Fall einen Servicetechniker an.

Fehlersuche

Die nachfolgenden Störungen können normalerweise vom Bediener behoben werden. Können Sie das Problem nicht an Hand der nachstehenden Anweisungen lösen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Beim Einschalten des Hauptschalters passiert nichts!
Das Display bleibt dunkel.

Keine Stromversorgung.
Überprüfen Sie alle Sicherungen in der Zuleitung.

Anzeige „System startet“ bleibt an

Stromversorgung für die PC-Hauptplatine fehlt.
Schalten Sie nach einer kurzen Pause den Plotter erneut ein.

Der Bootvorgang wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.
Führen Sie über das Plotterdisplay einen Reboot-Befehl aus.

verschmutzte Kopien

Tonerkartuschen wurden unsachgemäß ausgetauscht, die Papierführungsbleche sehr stark verschmutzt.

schwache Kopien

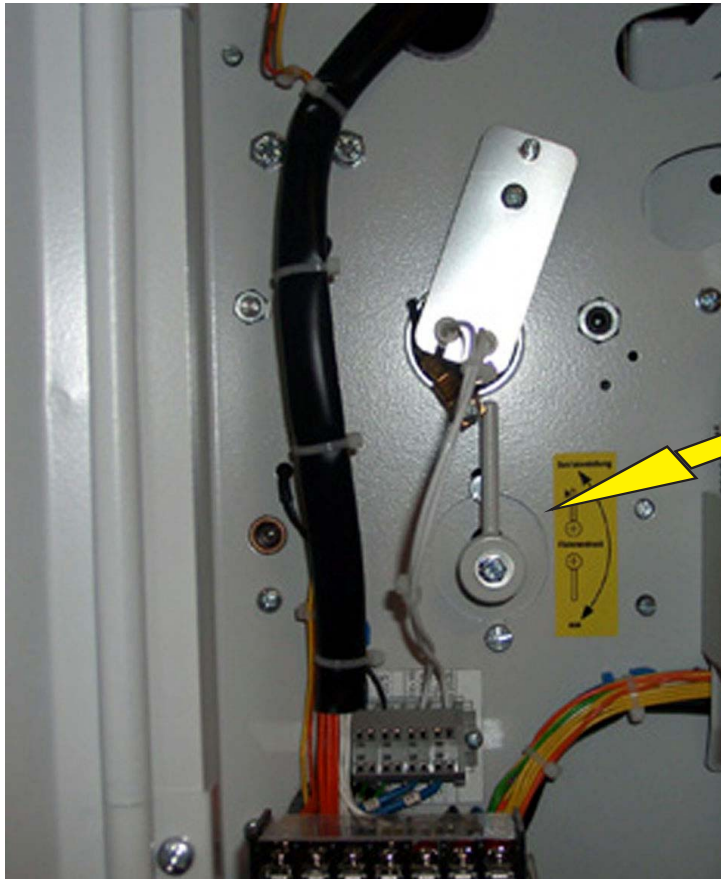
Die Entwicklereinheit ist nicht korrekt eingerastet.
Prüfen Sie nach, ob die Entwicklereinheit bis zum Anschlag eingeschoben ist und die Rasterhebel (siehe Seite 59) der Entwicklereinheit arretiert sind.

ungleichmäßige Schwärzung

Schreibkopf ist durch Tonerstaub verschmutzt.
Schwenken Sie den Schreibkopf (Seite 59) hoch und reinigen Sie die Unterkante mit einem trockenen fusenfreien Reinigungstuch.

Bildinformation
nicht fest, kann
abgewischt wer-
den.

Kein oder zu geringer Anpressdruck der Fixier-
walzen.



Bei älteren Maschinen wurde die untere Walze durch einen Excender angepresst. Prüfen Sie nach, ob der Excender sich in der obigen Stellung befindet.

falsch



Bildinformation
unscharf

Der Schreibkopf ist nicht eingerastet.
*Durch leichten Druck auf den Schreibkopf rastet
der Arretierhebel ein.*

Meldung
„Rolle leer“
ohne das Papier
fehlt

Der Rollenhalter ist nicht korrekt eingelegt.
*Der Rollenhalter liegt auf dem Ansatz der
Führungsrolle und erzeugt hierdurch eine
„Rolle leer Meldung“,
siehe Seite 22/23 Papierrollenwechsel.*

